

SCHWERIN LIVE

Juli 2009 · Ausgabe 10
www.sn-live.de

Das Monatsinfomagazin für die Landeshauptstadt Schwerin

GESUNDHEIT

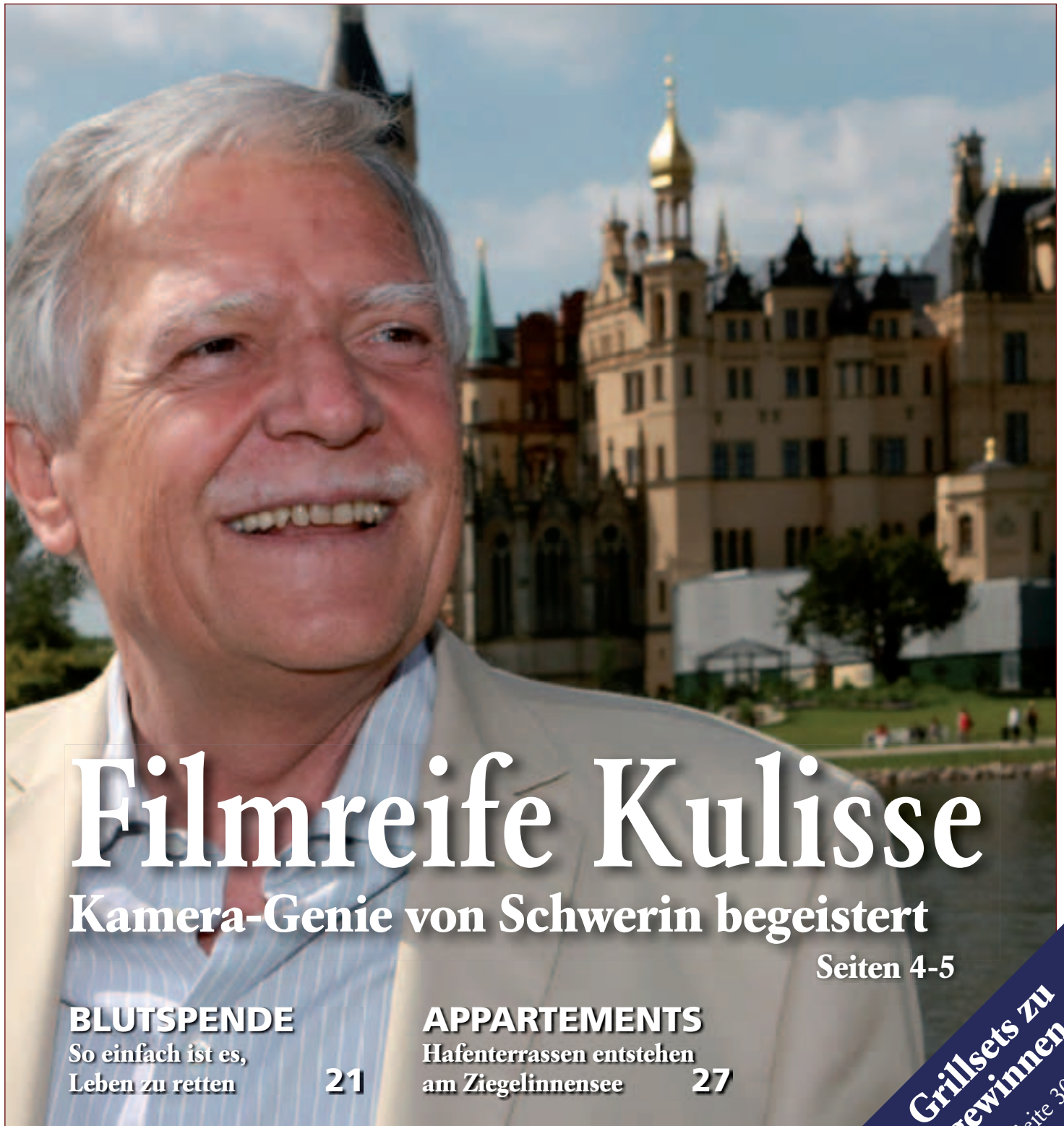
Tipps für guten Schutz in
der heißen Ferien-Sonne **11**

IMMOBILIEN

Haus-Rückkauf ohne
bürokratische Hürden **13**

PORTRÄT

Gerald Blödorn steigt in
die Horste der Seeadler **18**



Filmreife Kulisse

Kamera-Genie von Schwerin begeistert

Seiten 4-5

BLUTSPENDE

So einfach ist es,
Leben zu retten **21**

APPARTEMENTS

Hafenterrassen entstehen
am Ziegelinnensee **27**

Grillsets zu gewinnen
Seite 30

AB 21.00 UHR MEGA PARTY
IM RIESEN FESTZELT!

Schweriner See in Flammen

Retgendorf / Badestrand - Zwischen Wismar & Schwerin

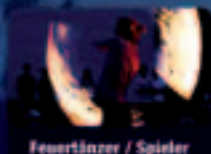
25. Juli 2009

ab 12.00 Uhr mittags

Freuen Sie sich auf ein Fest der Begegnung voller Überraschungen und atemberaubenden Licht- und Feuerspielen im Einklang mit klassischer Musik des berühmten Opernstars Angelo Raciti.

Gaukler, Jongleure, Feuertänzer, Mystiker, Stelzenläufer, sowie nostalgische Shops und viele weitere faszinierende Darbietungen laden zum Staunen und Träumen ein, bevor die bekannte Brandenburger Rockband „Eiscreme“ den Feierfreudigen mit Hits der 80er, 90er und den aktuellen Charts im 1200 m² großen Festzelt einheizt.

Auch für den Spaß der Kinder ist mit Kinderschminken, Bastelstraße und Animation gesorgt. Relaxen, Picknicken und Baden Sie am wunderschönen Strand des Retgendorfer Campingplatzes und erleben Sie eine spektakuläre Veranstaltung an einem der schönsten Strände des Schweriner Sees.



Feuertänzer / Spieler



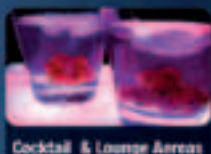
Mega Laser- & Effectshow



Hot Go Go's



Gaukler und Mystiker



Cocktail & Lounge Areas

Angelo Raciti

Schweiz-italienischer Opernstar

Eiscreme

Live Rock-Pop Coverband

Einlass ab 12.00 Uhr mittags, Eintritt frei | Ab 21.00 Uhr Party im großen Festzelt Eintritt 9,00 €

Anfahrhinweise: In Schwerin auf die B104 Richtung Gudow / Sternberg, in Ranzow Richtung Retgendorf
Aus Wustrow kommend auf die A 14 Richtung Jersandorf, danach auf die L101 Richtung Schwerin, in Ranzow Richtung Retgendorf
Shuttle Service: WLT Redaktions Schwerin 0386-210022 - Frank & Shuttlerdienst 0173-8140196

©1 Kasper&Co 2008



WLT EVENT

pistex

Schweriner Volkszeitung



Liebe Schwerinerinnen, liebe Schweriner,

die Möglichkeit zum Thema „Traumkulisse Schwerin“ ein Editorial zu schreiben, macht mich in zweierlei Hinsicht besonders froh: Zum Einen bin ich selbst Schweriner und liebe diese Stadt, zum Anderen schlägt hier auch das Herz der FilmLand M-V gGmbH. Viele von Ihnen kennen sicherlich das alljährlich im Mai stattfindende filmkunstfest M-V, das durch die FilmLand M-V ausgerichtet wird. Viele der Stars auf diesem Festival

kommen nicht nur wegen der Filme. Sie kommen auch, weil sie die Kulisse Schwerins, seine Sehenswürdigkeiten und die Natur so schön finden. Mit der Ausrichtung der BUGA hat Schwerin um ein Vielfaches an Schönheit hinzugewinnen können.

FILME WERBEN AUCH FÜR UNSERE STADT

Gerade jetzt im Sommer strahlt die ganze Stadt ein nahezu mediterranes Flair aus. Die neuen Ansichten des Schlosses, seines Gartens, die schwimmende Wiese und die vielen anderen mit Hingabe hergerichteten kleinen Ecken in der Stadt laden auch uns Schweriner dazu ein, sie ganz anders, ganz neu wahrzunehmen. Mit der filmlocationMV, einem Projekt unter dem Dach unseres Unternehmens, bemühen wir uns aktiv, unsere Stadt auch Filmproduzenten aus der ganzen Republik und dem Ausland näher zu bringen. Wer hat schon so ein fabelhaftes Märchenschloss inmitten von Seen, kleine Gässchen, moderne und alte Baukunst so nah beieinander zu bieten? Wir wissen, dass mit jeder Filmproduktion, die hier stattfindet auch für Schwerin geworben wird. Und wir wissen auch, dass die kleinste, aber schönste Landeshauptstadt dies mehr als verdient hat.

Torsten Jahn
Geschäftsführer FilmLand M-V gGmbH

DIE THEMEN

- 4-5 Thema des Monats
- 6-7 Nachrichten aus Schwerin
- 8 Sanitätshaus
- 9 Medizin



Foto: HELIOS

- 10 Ausstellung
- 11 Gesundheit
- 12 Shopping
- 13 Immobilien
- 14 Gastronomie • Service
- 15 Velo-Taxi
- 16-17 Veranstaltungen
- 18 Porträt



Foto: Frank Düsterhöft

- 19 Unternehmensnachfolge
- 20 Tipp
- 21 Blutspende
- 22 Serie
- 23 Wohnen
- 24 Veranstaltung
- 25 Eigenheim
- 26 Blickpunkt
- 27 Hafenterrassen
- 28-29 Stadtgespräch
- 30 Rätsel

ANZEIGE

So soll Ihr Urlaub nicht anfangen!

Machen Sie jetzt Ihr Auto urlaubsfit und sorgen Sie schon vor der Fahrt für ungetrübte Urlaubsfreuden. Ihr Mobilitätsberater an Ihrer TÜV-Station hilft Ihnen dabei und sagt, worauf es ankommt.

Gutschein!

Tauschen Sie diesen Coupon gegen einen ermäßigten Urlaubs-Check. Statt 19,50 € nur **14,50 €**

TÜV-STATION Schwerin-Lankow
Bremsweg 14 • Tel.: 0385 47 82 303

Mo. - Do. 08.00 - 18.00 Uhr
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr
Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

www.tuev-nord.de

LANDESHAUPTSTADT SOLL AUF DEN SCHIRM

Schauplätze für Filmproduktionen werden von Scouts gesichtet / Schweriner können helfen



Urlaub - das ist für viele die schönste Zeit des Jahres. Oft staunt man über die Schönheiten des Urlaubsortes und sinniert, wie es

wohl wäre genau hier zu leben und all dies tagtäglich genießen zu können. Wie es ist, dort zu leben, wo andere Urlaub machen, wissen die Schweriner sehr gut, besuchen doch über eine Million Tagestouristen jährlich die Landeshauptstadt. Doch

empfinden die Schweriner beispielsweise angesichts des Schlosses das Gleiche wie ein staunender Tourist? Die Bundesgartenschau und die damit einhergehenden veränderten Stadtansichten lassen manch' einen Einheimischen aus dem Gewohnten plötzlich wieder etwas ganz Neues entdecken. So steht das Schloss nach einem gefühlten „nie ohne“ nun plötzlich rundum ohne Gerüst da und verleitet auch die Schweriner dazu, mal wieder zur Kamera zu greifen. Schwerin wird auch für seine Bürger wieder zur Traumkulisse.



Abseits der Landstraßen gibt es tolle Motive zu entdecken.

Ein Film im Kopf

Wenn das Team der filmlocationMV an Kulissen denkt, dann spielt sich in den Köpfen der Motivscouts und Projektkoordinatorin Antje Naß ein ganz anderer, im wahrsten Sinne des Wortes, Film ab. Die filmlocationMV ist in Mecklenburg-Vorpommern die erste Adresse für Filmproduzenten aus der ganzen Republik und dem Ausland: „Wenn wir nach möglichen Motiven für Filme suchen, dann richten wir



Uwe Steimle, alias Polizist Hinrichs, während der Dreharbeiten für einen „Polizeiruf 110“.

unseren Blick nicht nur auf die architektonischen Schönheiten einer Stadt. Wir suchen auch nach anderen ungewöhnlichen Orten. Das können Industriekulissen sein oder Plätze an denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint.“

Antje Naß weiß, was sich Regisseure wünschen. Die Aufgabe der filmlocationMV, die unter dem Dach der Filmland M-V gGmbH angesiedelt ist, ist es, nicht nur auf Anfragen von Produzenten zu reagieren. Auch das Filmland Mecklenburg-Vorpommern soll aktiv vermarktet werden. Doch neben Filmen oder Serien sind auch die vielen Fotos und Heimvideos, die die Schwerin-Touristen mit nach Hause nehmen, eine Werbung für Schwerin. Wer sich insbesondere am Wochenende auf den Weg zum Schloss macht, oder am Pfaffenteich spazieren geht, „stolpert“ nahezu über die Motivjäger: Foto an der Schlossbrücke, Foto vor der Pfaffenteichfontäne, Foto

Auch die meisten Schweriner besitzen ein solches Erinnerungsfoto: Als kleines Kind auf dem „Wildschwein“ am Burgsee – im Hintergrund das Schloss, eines am Zippendorfer

Strand oder eines vor dem Fernsehturm, der irgendwie nie ganz mit auf das Bild passte.

Für Hobbyfotografen und -filmer hat Antje Naß einen guten Tipp parat: „Gute Filme brauchen, wie gute Fotos, Zeit. Da kann man sich ruhig von den ‚Großen‘ etwas abschauen. Nicht alles wird an einem Tag gedreht.“

Kamera-Genie: „Ich komme wieder“

Starkameramann Michael Ballhaus (siehe Titelfoto), der lange Zeit mit Rainer Werner Fassbinder („Die bitteren Tränen der Petra von Kant“) und Martin Scorsese („Gangs of New York“) zusammenarbeitete, würde diese Aussage zweifellos sofort unterschreiben. Darüber wie aufwendig es ist, gute Arbeit hinter der Kamera zu machen, berichtete er unter anderem in einem Werkstattgespräch auf dem diesjährigen 19. filmkunstfest M-V im Mai. Schwerin und die Schweriner hat er während dieser Tage fest in sein Herz geschlossen und vielleicht hat ihn unter anderem auch die traumhafte Kulisse der Stadt zu seiner Aussage „Ich komme wieder - wenn ich darf“, bewegt.

Wer also besonders lange Freude an seinem Foto oder Video haben möchte, sollte sich über die Bildeinrichtung Gedanken machen und beim Film ruhig auch noch einmal eine



Fotos: büro vi.p., Karl-Heinz Priehn

„Film ab!“ Immer wieder fanden die Kameralente in Schwerin interessante Perspektiven und Einstellungen für die Episoden des „Polizeiruf 110“. Hier wird auf der Strandpromenade in Schwerin-Zippendorf gedreht.

ganze Sequenz wiederholen. Die Profis überlassen nichts dem Zufall. Sie prüfen die Lichtverhältnisse, machen ein Übungsbild. Dank der heute im Hobbybereich fast ausschließlich



Schwerin bietet sich auch exzellent für attraktive Nachtaufnahmen an.

verwendeten digitalen Technik muss die Beherzigung dieser Ratschläge nicht zum kostspieligen Hobby werden. Selbst Experimente sind möglich.

Abseits der Route

Wer als Schweriner seine Stadt fotografisch „neu entdecken“ möchte, kann sich neben Schloss und BUGA doch auch einmal mit den Augen eines Scouts durch die Stadt bewegen. Welche Motive sind abseits der üblichen Routen spannend? Welche interessanten Bilder

ergeben sich durch einen Perspektivwechsel, denn die „Frontalansicht mit Verwandtschaft“ sieht schräg von unten fotografiert vielleicht schon ganz anders aus?

Welcher Schweriner hat „Drehort“?

Wie es bei „den Großen“ wirklich abläuft, können Schwerinerinnen und Schweriner übrigens auch hautnah erleben, weiß Antje Naß:



„Auf unserer Website www.filmlocation-mv.de können sich all jene kostenlos in eine Datenbank eintragen, die beispielsweise ein Grundstück, eine Wohnung

oder ein Haus besitzen, die für Dreharbeiten zur Verfügung gestellt werden können. Wenn Produzenten Interesse zeigen, stellen wir einen Kontakt her und unterstützen (auch kostenlos) bei der Vertragsgestaltung.“ Dass dafür auch ein Foto des zukünftigen Film- oder Serienmotivs benötigt wird, versteht sich von selbst. Nun aber ran an die Kameras. ■



SCHLOSS AM MORGEN BESONDERS FOTOGEN

Tipps von Detlef Klose, Fotodesigner und Reisefotograf:

„Nutzen Sie die einmalige Chance vom Schwimmsteg der BUGA aus die Rückansicht des Schlosses zu fotografieren! Die beste Zeit dafür ist am Morgen gegen 10 Uhr. Berücksichtigen sollten Sie dabei, dass eine hohe Blendenzahl (also kleine Blendenöffnung) eingestellt wird. Das sorgt für eine große Tiefenschärfe und verbessert damit das Ergebnis. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass die Horizontlinie parallel zum Bildrand verläuft. Das erspart eine nachträgliche Bearbeitung und Sie haben langfristig Freude an Ihrem Foto des Schweriner Märchenschlosses.“

Favoriten sind Heizwerk und Strandpavillon

Im Gespräch mit Fotograf André Lehmann, der als Locationscout „Perlen“ aufspürt

Was ist ein Locationscout?

In alten Western ist häufig ein Scout zu sehen, der als Späher dem Trupp vorweg geschickt wurde. So ähnlich darf man sich meine Arbeit auch vorstellen, nur dass ich an Stelle von Feinden nach passenden Drehorten oder Motiven für Filmproduktionen suche.

Ich arbeite im Auftrag von Produzenten und auch in Absprache mit der Regie oder dem Szenenbild einer Produktion. Anhand von Fotos erstelle ich einen aussagekräftigen Motivbogen und kümmere mich gleichzeitig um die vorhandene Infrastruktur. Da geht es um Ansprechpartner über Drehgenehmigungen und Unterkünfte bis hin zu der Frage nach Parkplätzen.

Hinzu kommt, dass ich auch eigenständig nach passenden Motiven suche und diese aktiv anbiete.

Wie muss man sich Ihre Arbeit vorstellen?

Wo ich auch bin, ich gehe und fahre mit offenen Augen durch die Städte und über das Land. Mal suche ich gezielt nach Leuchttürmen, Windmühlen, Flüssen, Inseln oder Häusern eines bestimmten Typs. Die Kamera habe ich dabei.

Ich weiß um die Bedürfnisse und Wünsche einer Filmproduktion und überlege mir, ob ich hier oder dort klinge, um mich nach dem Eigentümer zu erkundigen. Wenn ich von passenden Plänen einer Produktionsfirma weiß, dann nehme ich dort Kontakt auf.

Auf jeden Fall stelle ich meine Fotos mit den dazugehörigen Daten in unsere Motivdatenbank im Internet ein.

Welche Verbündete haben Sie sich gesucht?

Ich gehöre zum Team der filmlocationMV in der FilmLand M-V gGmbH. Da habe ich es mit vielen Profis rund um das Thema



Filmen und Film zu tun. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und mit weiteren Locationscouts im Land ist wichtig. Wir erzählen einander

von neu entdeckten Orten und überlegen, für wen diese passend sein könnten.

Gibt es erste Resonanz auf Ihr Angebot?

Ja. Doch natürlich gehört auch Vertraulichkeit zu meinem Beruf. Über eine Anfrage aus Japan haben wir uns neulich besonders gefreut. Doch dort war man auf der Suche nach einem Staudamm und den konnte ich nun wirklich nicht bieten.

Ihr Drehort-Favorit in Schwerin und Umgebung ist...?

... nicht das Schloss. An dieser Stelle möchte ich nicht falsch verstanden werden. Doch ungewöhnliche Filme verlangen auch nach ungewöhnlichen Orten. Meine persönlichen Favoriten sind das alte Heizwerk in der Wismarschen Straße und der Strandpavillon in Zippendorf. ■

Das Titelthema sehen Sie demnächst auch auf



Täglich neu ab 19 Uhr.



FLÖTENTÖNE

„Leo, du siehst irgendwie zerknirscht aus!“

„Ach, Carla, ich kann seit Wochen nicht mehr schlafen. Und auch wenn ich aus Stein bin, das geht doch irgendwie an meine Substanz.“

„Sub ... was?“

„Substanz. Oder anders: Ich bin mit meinen Löwenkräften am Ende.“

„Mir ist auch immer so warm am Abend und es ist so lange hell...“

„Stimmt. Aber das ist es nicht. Ich habe hier jeden Abend eine dreistündige Veranstaltung mit Würde zu überstehen.“

„Ah, du meinst wohl die Zauberflöte!? Mama und Papa haben mir davon erzählt - aber nur Gutes.“

Leo & Carla

„Mag sein, dass ihr Menschen das anders sieht, äh, hört. Aber für meine sensiblen Ohren ist das nichts! An die sehr vielen Menschen bin ich ja seit Jahrzehnten gewöhnt, die machen mir nichts mehr aus. Wenn jedoch so ein komischer Kauz auf der Bühne in regelmäßigem Abstand den ganzen Abend auf seiner Flöte tüdelüdelü spielt, sträubt sich mir meine königliche Mähne.“

„Das ist doch Papageno. Der ist cool! Ich glaube, er ist ein Vogelfänger.“

„Buuaaah, wenn er weiter solche schrägen Töne von sich gibt, wird er nicht mal ein lahmes Huhn fangen! Das sollte ihm mal einer sagen.“

„Vielleicht ist er traurig und sucht eine Frau.“

„Er findet am Ende jeder Vorstellung wohl auch eine. Doch die scheint ihm die Flötentöne nicht so richtig beibringen zu können. Übrigens, da fällt mir ein: einer Person sehe ich jeden Abend doch sehr gerne zu. Sie hat ein dunkles, glitzerndes Kleid an.“

„Das ist die Königin der Nacht. Alle finden die toll.“

„Ja, Carla, ich glaube ihretwegen mache ich jede Nacht kein Auge zu.“

BUGA

FREUDE ÜBER FIETE

Bundsgartenschau hält auch für die Kleinsten viele Angebote bereit



Über 20 Tagesmütter aus Schwerin und den Landkreisen Ludwigslust und Parchim besuchten jüngst bei strahlendem Sonnenschein mit ihren Schützlingen die Bundsgartenschau.

Auf Initiative von Katrin Harthmann, Tagesmutter der Gruppe „Kleine Helden“ aus Friedrichsthal wurde der Ausflug für die Kinder im Alter bis zu 4 Jahren gemeinsam mit der Projektleiterin der Grünen Schule, Christel Tanneberger und dem BUGA-Koordinator Stefan Schlick organisiert. Christel Tanneberger betonte, dass die Bundsgartenschau nicht nur vielfältige Angebote mit pädagogischem Ansatz für Schulkinder bereit hält, sondern auch für die Kleinsten viele Erlebnismöglichkeiten bie-

tet. So findet man beispielsweise im Ufergarten eine großzügige Sandfläche mit Spielzeugen, im Naturgarten einen kleinen Zoo mit heimischen Tieren und einen Abenteuerspielplatz der kaum einen Wunsch offen lässt.

Nahezu jeder Garten lädt Tagesmütter und Familien mit Kleinkindern zum Verweilen, Spielen und Entdecken mit allen Sinnen ein. Auch Wickelmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Die kleinen Gäste waren außer sich vor Freude, als sich das BUGA-Maskottchen Fiete zu ihnen gesellte. Zum Dank brachten die kleinen Gäste Fiete selbst gebastelte Blumen und ein Abbild des beliebten Marienkäfers mit. ■

JUBILÄUM I

„MUSIK MACHT NATÜRLICH SPASS“

Jugendchor des Goethegymnasiums gibt Festkonzert am 11. Juli

Konzertreisen bis nach Japan und in die USA, Auftritte in fast allen Ländern Europas und mehrere Rundfunkproduktionen: Das ist die erfolgreiche Bilanz, die der Jugendchor des Schweriner Goethegymnasiums an seinem 50. Geburtstag ziehen kann. Und es ist ein Grund zu feiern: Am Sonnabend, dem 11. Juli, um 17 Uhr, findet in der Paulskirche ein großes Festkonzert zusammen mit der Staatskapelle und Solisten statt. Dann werden auch ehemalige Sänger wieder mit ihrem einstigen Chor auf der Bühne stehen. „Wir haben zahlreiche Anmeldungen“, freut sich Chorleiter Bernd Spitzbarth. Die Noten stehen im Internet bereit, so dass sich jeder - egal, wo er inzwischen wohnt - auf den Auftritt vorbereiten kann.

Bernd Spitzbarth steht seit 18 Jahren am Dirigentenpult. Er übernahm die Leitung des Chors von Peter Dethloff, der von 1983 bis

1991 den „Ton angab“. Gegründet hatte das Ensemble Heinrich Wieberneit im Jahre 1959. Für



Chorleiter Bernd Spitzbarth

Bernd Spitzbarth ist der über all die Jahre konstante Erfolg des Jugendchors das Ergebnis einer fundierten fachlichen Ausbildung

in den Musikklassen und harter Probenarbeit. „Man muss dafür brennen“, nennt der 52-Jährige ein Erfolgsgeheimnis.

Für ihren Einsatz werden die Schüler aber auch belohnt: 2008 unternahm der Chor eine größere Südosteuropareise. „Das Konzert in Serbien war zum Beispiel ein ganz tolles Erlebnis. Man lernt ein Land ganz anders kennen“, sagt Spitzbarth, der das Unterrichtsfach Musik für ein wichtiges hält: „Musik macht klüger, denn sie setzt eine große Speicherfähigkeit voraus. Musik macht toleranter, denn ein Ensemble muss miteinander auskommen. Musik diszipliniert, weil sie lehrt, über einen längeren Zeitraum belastbar zu sein.“

Und Musik macht natürlich Spaß“, sagt Spitzbarth. Davon können sich die Besucher des Jubiläumskonzertes am 11. Juli um 17 Uhr in der Paulskirche überzeugen. ■

JUBILÄUM II

BELIEBTE APOTHEKE

Die Weststadt-Apotheke feierte ihren 40. Geburtstag

Die vielen Blumen, die die Gratulanten zum 40-jährigen Jubiläum der Weststadt-Apotheke überreichten, füllten das ganze Büro von Gabriele Kannt.

Die Inhaberin der beliebten Apotheke im Ärztehaus in der Weststadt freute sich auch riesig über die lieben Wünsche und die kleinen Anekdoten, die ihr die Feier-

lichkeiten mit Geschäftspartnern und Ärzten am 1. Juli sowie einen Tag darauf das Jubiläumsfest versüßten.

„Diese überwältigende Resonanz sehe ich auch als Bestätigung der guten Arbeit unseres gesamten Teams“, sagt Gabriele Kannt, die am 1. Juli 1999 die Weststadt-Apotheke von ihren Eltern über-

nahm. „Die Leute aus der Gegend kennen mich eigentlich seit Ewigkeiten. Schon als kleines Kind habe

ich bei meinen Eltern geholfen.“ Das Jubiläumsfest am 2. Juli bot viele kleine Überraschungen für Kinder und Erwachsene. Während die Kleinen am Glücksrad Preise ergattern wollten und sich beim Schminken verwandeln konnten, ließen sich die Erwachsenen zum Beispiel beim Hauttest von den zertifizierten Mitarbeiterinnen der Apotheke beraten. Auch der Stand der Fleischerei aus Boddin fand große Beachtung. Hier wurde Wurst für Allergiker verkauft. Die Bäckerei Zander bot ihren leckeren Kuchen an.

Gabriele Kannt: „Ich möchte mich bei den Gratulanten und Festgästen sowie allen, die beim Organisieren des Festes mitgeholfen haben, ganz herzlich bedanken!“



Leierkastenmann Wolfgang Gildhoff unterhielt die Jubiläumsgäste up platt.

SCHLAGZEILEN AUS SCHWERIN

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN

Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow eröffnete im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais in Schwerin „Hundertwasser - Die Ausstellung“. Aufgrund der bereits jetzt sehr großen Nachfrage wurden die Öffnungszeiten an den Samstagen und Sonntagen während des gesamten Ausstellungszeitraumes auf 10 bis 19 Uhr erweitert.

TICKETSERVICE

Aufgrund von umfangreichen Baumaßnahmen in der Sport- und Kongresshalle Schwerin ist der hausinterne Ticketservice noch bis zum 31. August von Montag bis Freitag jeweils von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

JUGENDFOTOGRUPPE

Der MV-Foto e.V. hat in seiner Jahresmitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt und neue Mitglieder aufgenommen. Erstmals in der Geschichte des Vereins wurde eine Jugendfotogruppe gegründet. Als deren Interessenvertretung wurde Elisabeth Krause aus Schwerin mit beratender Stimme in den Vorstand des MV-Foto e.V. gewählt. Weitere Informationen auf www.mv-foto-ev.de.

SIEGER STEHEN FEST

Beim Architektenwettbewerb zur Gestaltung des Marienplatzes stehen die Sieger fest: Einstimmig hat sich das Preisgericht für den Entwurf der Landschaftsarchitekten WES & Partner aus Hamburg und Berlin entschieden. Am Wettbewerb hatten sich elf Büros aus Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Berlin, Lübeck und Dresden beteiligt.



Fotos: Frank Düsterhoff

Am 2. Juli gab es das Jubiläumsfest der Weststadt-Apotheke. Gabriele Kannt (hinten) konnte sich über viele kleine und große Gäste freuen.

Gogos, Eiscreme, Feuertanz

Am Retgendorfer Badestrand wird am 25. Juli gefeiert

Gaukler, Jongleure, Feuertänzer, Mystiker, Stelzenläufer, nostalgische Shops und viele weitere faszinierende Darbietungen laden am 25. Juli ab 12 Uhr mittags am Retgendorfer Badestrand zum Staunen und Träumen ein. Neben atemberaubenden Licht- und Feuerspielen - die Veranstaltung heißt nicht von ungefähr „Schweriner See in Flammen“ - wird Angelo Racciti, ein berühmter Opernstar direkt auf dem Wasser zeigen, was er stimmlich drauf

hat. Ein Familienausflug zu dieser Veranstaltung ist ein Muss, denn was gibt es für die Kleinen Schöneres, als Gesichterschminken und Bastelstraßen?

Wer eine Abkühlung braucht, kann direkt in den Schweriner See hüpfen. Abends wird die Brandenburger Rockband „Eiscreme“ vor Ort sein und für frischen Wind sorgen. Ein derartiges Spektakel hat Schwerin noch nicht erlebt. Los geht es mittags um 12 Uhr. Die Party im großen Festzelt steigt ab 21 Uhr. Der Eintritt ist mittags frei. Erst abends kostet der Spaß 9 Euro. Aber bei diesem bunten Show-Programm lohnt sich dieser „Einsatz“ in jedem Fall!



Fotos: Veranstalter



DIE HINDERNISSE IM ALLTAG BESEITIGEN

Schwester Susanne vom Sanitätshaus Kowsky hat den richtigen Rundumblick

Susanne Sellin ist keine gute Fee, wird aber oft dafür gehalten. Denn sie heilt Wunden. Nicht mit magischen Kräften sondern mit ihrer jahrelangen Erfahrung als Wundschwester. Oft genügt ihr ein Blick, um die Lage einzuschätzen. Da ist der Schlaganfallpatient der sich im Rollstuhl wund gesessen hat. Jemand musste nach einer Hüftgelenksoperation lange ruhen. Oder ein älterer Mensch hat sich im Bett wund gelegen, weil er zu schwach war aufzustehen.

Versorgung vor Ort

Häufig wird sie von pflegenden Angehörigen, Pflegediensten oder Pflegeheimen gerufen. Dann eilt sie herbei, um die Kranken mit Hilfsmitteln zu versorgen. Meistens übernimmt sie die erste Wundversorgung mit den Pflegenden zusammen und bleibt dann engmaschig in Kontakt mit ihnen. „Ich kümmere mich um alles – den Arzt, die notwendigen Telefonate, den Kostenvoranschlag.“

Schwester Susanne empfiehlt dem

Arzt, welche Versorgung geeignet wäre. Immer befindet sie sich auf dem neuesten Stand der modernen Wundversorgung. „Die Wunde muss feucht sein, um zu heilen“, sagt sie. „Und eine Wunde die Druck bekommt, die heilt nicht.“ Da die examinierte Krankenschwester seit über fünf Jahren zum Sanitätshaus Kowsky gehört, kann sie Patienten nicht nur beraten, sondern gleich gezielt mit richtigen Hilfsmitteln versorgen und Leistungen über die Pflegeversicherung anbieten. Beispielsweise für Dekubitus-Patienten entlastende Wechseldruckmatratzen. Bei diesen wird in Luftkammern der Druck in einem gewissen Intervall verteilt. Auch für Rollstühle gibt es spezielle Sitzkissen, um Druck vom Gesäß zu nehmen. Doch Schwester Susanne achtet nicht nur auf Wunden. „Das wäre zu kurzsichtig“, sagt sie. Oft entdeckt die 38-Jährige andere Hindernisse, auf die die Menschen im Alltag stoßen. „So mancher kommt nicht in die Badewanne, weil Griffe fehlen oder traut sich nicht nach draußen, weil er keinen Rollator besitzt.“ Wichtig sei auch der Ernährungszustand der Patienten. „So eine offene Wunde benötigt Energie und braucht viel Eiweiß, um sich schließen zu können.“ Ob eine Mangelernährung vorliegt, kann die Kowsky-Mitarbeiterin mit Hilfe einer Bia-Messung feststellen. Dabei ermittelt sie die

Muskelmasse, den Fettanteil und den Wasseranteil im Körper.

Auch wenn Susanne Sellin viel Leid sieht, bringt die Arbeit auch Freude mit sich. „Der Kontakt mit den Pflegebedürftigen, Pflegediensten, Angehörigen und Pflegeheimen macht Spaß. Und wenn ich jemanden speziell ernähre und sehe, wie er mir nach einiger Zeit aufgepöppelt und freudestrahlend entgegenkommt, ist das ein schönes Gefühl.“ Heilt eine Wunde, denkt sie jedes Mal: „Jippie, es geht vorwärts.“

Gefragt sind bei vielen Schweren auch ihre Erfahrungen in der Kompressionstherapie, wofür sie verschiedene Zertifikate an der Bundesfachschule für Orthopädietechnik erworben hat. Schwester Susanne versorgt Patienten mit Rundstrickstrümpfen bei venösen Erkrankungen wie Thrombose oder Flachstrickstrümpfen bei lymphatischen Geschichten, beispielsweise nach Brust-OPs, wobei dazu auch die Versorgung mit geeigneten Hilfsmitteln wie Epithesen oder speziell angefertigte BH's gehört. Auch Venenmessungen sind gefragt. Häufig fährt sie zu den Leuten nach Hause, um morgens zeitnah nach dem Aufstehen, die Beine zu messen. Ein Service, den nicht mehr alle Versorger bieten. ■



KURZINFOS

SANITÄTSHAUS KOWSKY

Sanitätshaus Schwerin
Nikolaus-Otto-Straße 13
19061 Schwerin
(0385) 64 68 0-0
sanitaetshaus-schwerin@kowsky.com
www.kowsky.com

Sanitätshaus Parchim

Buchholzallee 2
19370 Parchim
Tel. (03871) 26 58 32

Sanitätshaus Schwaan

(Reha-Fachklinik Waldeck)
18258 Schwaan
Tel. (03844) 88 05 27



Hanka Stein, Leiterin der AWO-Tagespflege Schwerin (mi.) schätzt den weit gestreuten guten Service vom Sanitätshaus Kowsky. Bei Schwester Susanne (li.) hat sie zwei Rollstühle geordert, um mit Patienten Ausflüge auf die Buga unternehmen zu können.

DIEP Flap nur bei HELIOS

Die hohe Zahl „verstümmelnder“ Operationen hat zur Bildung von Brustzentren mit Integration der Plastischen Chirurgie und neuen Operationsstandards geführt. Hauptaufgabe sind die Beseitigung von Tumoren und die Wiederherstellung der normalen Körperform durch spezielle, sogenannte rekonstruktive Eingriffe.

Im Schweriner Brustzentrum haben sich Dr. Roland Mett und sein Team dieser Aufgabe gestellt. Vom ersten Beratungsgespräch bis zur operativen Therapie bleibt alles in der Hand des erfahrenen Chirurgen. So unterziehen sich in Metts Abteilung nahezu 80 Prozent aller an Brustkrebs erkrankten Frauen einer brusterhaltenden Therapie und sind trotzdem genauso radikal von ihrem Tumor befreit wie andere Patientinnen durch eine Amputation.

Eine weitere Aufgabe der Plastischen Chirurgie ist die Wiederherstellung der Brustform nach Amputation. Der freie Gewebettransfer zur Brustrekonstruktion (DIEP Flap) wird in unserem Bundesland nur in der Abteilung von Dr. Mett in den HELIOS Kliniken Schwerin durchgeführt.

Frauen sollen nach einer Brustkrebskrankung wieder unbeschwert leben können. Foto: ccvision

Natürlich können in Dr. Metts Abteilung auch alle anderen Bereiche des Körpers behandelt werden. Jede Beratung auf Anfrage wird kostenfrei und auch ohne Überweisungsschein durchgeführt. Für Anfragen steht das Sekretariat unter (0385) 3 43 00 26 zur Verfügung.

KAUM NOCH SPUREN VON DER OPERATION

Carola Bethke fühlt sich heute wieder wie eine gesunde Frau

„Ich hab gedacht, meine Welt bricht zusammen“, erinnert sich Carola Bethke schmerzhaft. Vor einem Jahr erhielt die 51-jährige Schwerinerin die Diagnose: Brustkrebs. Damit ist sie eine von deutschlandweit mehr als 50.000 Frauen, denen diese Hiobsbotschaft überbracht wird. Heute schaut Carola Bethke wieder voller Hoffnung in die Zukunft, denn sie hat den Krebs besiegt und kann sich wieder ganz und gar als gesunde Frau fühlen.

HELIOS Kliniken Schwerin setzen auf brusterhaltende Therapien

Im Brustzentrum der HELIOS Kliniken Schwerin wird alles daran gesetzt, die weibliche Brust nach Entfernung der Tumoren zu erhalten oder zu rekonstruieren. „Dafür gibt es unterschiedliche medizinische Methoden“, erklärt Dr. Roland Mett, Leitender Arzt des Zentrums für Plastische und Ästhetische Chirurgie/Medizin der HELIOS Kliniken Schwerin. „Zudem haben wir den Anspruch ein Ergebnis zu erzielen, das der Natur zum Verwechseln ähnelt und die Patienten beschwerdefrei werden lässt“.

Bei Carola Bethke konnten die zwei lokalisierten und rund ein Zentimeter großen Tumoren am Ende nur durch die vollständige Amputation der rechten Brust entfernt werden. Bereits wenig später wurde dann durch das Team um Dr. Mett in einer zwölfstündigen Operation die Brust wieder aufgebaut. „Dazu haben wir körpereigenes Gewebe aus der Bauchdecke der Patientin entnommen“, erklärt Dr. Roland Mett. Diese Methode wird DIEP-Flap genannt - ein mikrochirurgisches-brustrekonstruktives Verfahren nach Amputation. Dieser „Transfer“ von körpereigenem Gewebe aus dem Unterbauch erfolgt ohne Verletzung von Muskulatur. Kleinste Gefäßanschlüsse werden unter dem Mikroskop wieder verbunden. So entsteht am Ende eine

mit einem kleinen Yorkshire-Terrier auf dem Arm an. Die Fürsorge für den Hund zwang mich, aktiv zu sein und zwei Mal am Tag an die frische Luft zu gehen. Ich weiß nicht, ob ich das ohne den Hund getan hätte.“ Inzwischen steht Carola Bethke

mit einem kleinen Yorkshire-Terrier auf dem Arm an. Die Fürsorge für den Hund zwang mich, aktiv zu sein und zwei Mal am Tag an die frische Luft zu gehen. Ich weiß nicht, ob ich das ohne den Hund getan hätte.“

Inzwischen steht Carola Bethke



Carola Bethke und Dr. Roland Mett beim Informationsgespräch.

Foto: HELIOS

weiche, naturidentische Brustform, die in Größe und Form der Gegenseite entspricht. „Vom Eingriff sind nach kurzer Zeit kaum noch Spuren sichtbar“, so Dr. Mett. „Und wenn alles gut geklappt hat, haben wir überglückliche Patienten, wie Carola Bethke, die mit dieser sehr neuen Methode im Schweriner Brustzentrum nach sechs Wochen eine verloren gegangene Brust in Form und Größe zurück erhalten hat.“

Der Krankheit gestellt

Zur Vorsorge gegen versteckte Metastasen im Körper musste Carola Bethke noch die Chemotherapie über sich ergehen lassen. Aber auch die meiste Tapferkeit der Schwerinerin mit Bravour. „Ich habe mich der Krankheit von Beginn an gestellt“, erinnert sich Carola Bethke. „Meine Familie hat mich in der schweren Zeit sehr unterstützt. Mein Mann kam zu Beginn der Chemotherapie

wieder mit beiden Beinen voll im Leben und blickt optimistisch in die Zukunft. Im Mai nahm sie stundenweise ihre Arbeit wieder auf. „Auch die Kollegen haben sich über meine Rückkehr gefreut“, so Carola Bethke. „Ich bin Dr. Mett und seinem Team zutiefst dankbar.“ ■

HELIOS Kliniken
Jeder Moment ist Medizin

KURZINFOS

HELIOS KLINIKEN SCHWERIN

Wismarsche Straße 393-397
19049 Schwerin
Telefon (0385) 52 00
www.helios-kliniken.de

FEINFÜHLIG UND FANTASIEVOLL

Peter Joseph Lenné - Parks und Gärten in Mecklenburg-Vorpommern / Ausstellung bis 13.9.

Peter Joseph Lenné (1789-1866) zählt zu den bedeutendsten Gartenkünstlern des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Er führte die Gestaltung des klassischen Landschaftsparks, wie er Ende des 18. Jahrhunderts aus dem Geist des Idealismus und der Romantik in England

in den Entwürfen für die Park- und Gartenanlagen um das Schweriner Schloss und die angrenzende Seenlandschaft.

Die Konzentration der Schweriner Bundesgartenschau 2009 auf dieses Areal verleiht der Ausstellung und dem Wirken Lennés besondere

emphatische Ausprägung den überraschenden Reichtum an Lenné-Parks im Nordosten Deutschlands. Zugleich vermittelt sie einen Einblick in die hocheffiziente, komplexe Entwurfs- und Planungspraxis Lennés, dessen erstaunliche Produktivität sich nicht zuletzt der Beteiligung kongenialer Mitarbeiter verdankt. In der Ausstellung findet daher auch der Schweriner Hofgärtner Theodor Klett (1808-1882) mit bislang öffentlich noch nie gezeigten Zeichnungen zum Schweriner Schlossgarten Berücksichtigung.

Im Vergleich mit Vorzuständen bzw. Alternativplanungen von anderer Hand wird Lennés ebenso feinfühlig wie fantasievoller Umgang mit historisch gewachsenen Gartenensembles deutlich. Die vorgestellten Entwurfspläne verdeutlichen zudem eine zunehmende Abkehr vom reinen Landschaftspark zugunsten eines ‚gemischten Stils‘, der auch formale, geometrische Elemente einbezieht. Das Aufgreifen entsprechender historischer Gartenstile, etwa der Renaissance oder des Barock, spiegelt zeitgenössische Tendenzen des Historismus ohne in eklektizistische Beliebigkeit zu verfallen.

Lennés Einsatz verschiedenartiger Gestaltungsmittel zielt gleichermaßen auf die Ausdifferenzierung unterschiedlicher Gartenpartien wie auf eine stimmungsvolle Einbindung der begleitenden Architektur und Landschaft im Sinne eines übergreifenden Gesamtkunstwerks. So entwerfen seine Gartenschöpfungen in der meisterhaften Synthese wechselnder Erlebnisräume die Utopie eines konfliktfreien Einklangs von Mensch, Natur und Geschichte.

Peter Joseph Lenné - Parks und Gärten in Mecklenburg-Vorpommern, Ausstellung bis 13. September 2009



Foto: Museum

entstand, zu höchster Verfeinerung und Vollendung, öffnete sie aber auch neuen, zukunftsweisenden Tendenzen.

Fast ein halbes Jahrhundert prägte der gebürtige Bonner als königlicher Gartendirektor die Gartenkunst in Preußen. Unter der besonderen Förderung durch Friedrich Wilhelm IV. entstand u. a. die seit 1990 zum Weltkulturerbe zählende Berlin-Potsdamer Parklandschaft. Eine ähnliche Konzeption manifestiert sich

Aktualität. Das heutige Mecklenburg-Vorpommern verdankt den engen Beziehungen der mecklenburgischen Fürsten wie des örtlichen Adels zu den preußischen Hohenzollern über 20 Parkanlagen Lennés. Zu den bedeutendsten zählen die der Schlösser Schwerin, Ludwigslust, Neustrelitz und Basedow.

Anhand erhaltener Originalpläne – überwiegend aus der Plankammer in Potsdam – würdigt die Schau in konzentrierter, ex-

ANZEIGE

Indoor-Spielpark

MUMPIZ

Spiel, Sport & Spaß
in Wismar-Dammhusen

www.mumpitz-wismar.de

Mo.-Fr. 13-19 Uhr · Sa., So., Feiertage + Ferien 10-19 Uhr
An der Westtangente 12 · 23966 Wismar · Telefon: 03841 229667





Langeweile
war gestern...





GUT GESCHÜTZT IN DIE SONNE

Sicher durch den Sommer mit Tipps von AOK-Beratungsapothekerin Ulrike Wunderlich

Die Sonne genießen heißt nicht, sich ungeschützt für eine längere Zeit der prallen Sonne auszusetzen. „Ganz besonders Kinder, hellhäutige und sommersprossige Menschen müssen sich gut vor der Sonne schützen, denn ihre Haut ist besonders lichtempfindlich“, erklärt AOK-Beratungsapothekerin Ulrike Wunderlich. Oft müssten diese Menschen schon nach fünf bis zehn Minuten in der Sonne mit Hautrötungen und Sonnenbrand rechnen. Solche Hautschäden können auf Dauer zu einer verfrühten Hautalterung führen. Gleichzeitig nimmt das Risiko für Hautkrebs zu.

In den Schatten gehen

Deshalb empfiehlt Ulrike Wunderlich: „Wer empfindlich ist, sollte sich möglichst wenig der direkten Sonne aussetzen, sondern in den Schatten gehen. Wichtig ist auch ein Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor oder gar ein Sonnenblocker, wenn man auf Nummer sicher gehen will. Kopf und Gesicht sollten zusätzlich durch einen



Viel Spaß in der Sonne – aber bitte geschützt!

Foto: AOK

Hut mit breiter Krempe geschützt werden, um einem Sonnenstich vorzubeugen.“ Auch langärmelige T-Shirts und lange Hosen sind ein gutes Mittel gegen Hautschäden durch die Sonne.

Pigmentflecken beobachten

Alle Pigmentflecken am Körper sollte man im Auge behalten. Wenn die Pigmentflecken auf der Haut sich deutlich verändern, ist das verdächtig. „Werden sie größer als einen halben Zentimeter, sind sie unregelmäßig geformt

oder begrenzt oder sind in den Flecken dunkle Sprengel zu erkennen, ist das ein deutliches Alarmsignal“, so Ulrike Wunderlich. „Auch wenn die Stellen bluten, sollte man unbedingt zum Arzt gehen und untersuchen lassen, ob die Pigmentflecken bösartig geworden sind.“

Welcher Hauttyp sind Sie?

Machen Sie den Test und finden Sie heraus, welcher Hauttyp Sie sind – auf www.aok.de/mv. Hier gibt es noch mehr Tipps zum

Sonnenschutz. Alles über Hautpflege im Sommer und einen Leitfaden durch die Landschaft der Cremes, Gele, Öle und Sprays enthält die aktuelle Ausgabe des AOK-Mitgliedermagazins „Bleib gesund“, das kostenlos in jedem AOK-Servicecenter erhältlich ist.

Gesund im Urlaub

AOK-Versicherte erfahren ab sofort in ihrem AOK-Servicecenter alles rund um das Thema Urlaub, Sonne und Hautschutz. Hier gibt es Informationsmaterial mit guten Ratschlägen für die Reisevorbereitung, Reiseapotheke, Sonnenschutz, Impfungen oder den Krankenversicherungsschutz im Ausland. Auch ein „Sprachführer Gesundheit“ für den Apotheken- oder Arztbesuch im Ausland ist dabei. ■

AOK-SCHWIMMCAMP IN SCHWERIN

Kinder erlernen im AOK-Schwimmcamp vom 3. bis 7. August das ABC des Schwimmens und legen die Seepferdchen-Prüfung ab. Spiel und Spaß sind garantiert. Speziell für AOK-versicherte Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren führt die DRK-Wasserwacht Schwerin im Freibad Kalkwerder das AOK-Schwimmcamp durch. Teilnehmen können maximal 15 Jungen und Mädchen, die jetzt noch Nichtschwimmer sind. Die Kinder werden in den Räumen des Freibades übernachten und werden rundherum gut bereut und gepflegt. Zwei Mal täglich geht es ins Wasser. Lange Weile gibt es in der verbleibenden Zeit bestimmt nicht: Viele Spiele, Kino, eine Bootsfahrt, ein Besuch im Zoo und bei der Feuerwehr stehen



ebenso auf dem Programm wie selbstgebackene Gesichterpizza und ein Picknick auf der Insel Kaninchenwerder. Die fünftägigen Schwimmlager der DRK-Wasserwacht finden in allen Ferienwochen statt und kosten jeweils 150 Euro. Für das AOK-Schwimmcamp bezahlen AOK-versicherte

Kinder nur 120 Euro. Zur Anmeldung für das AOK-Schwimmcamp bitte einfach die pdf-Datei auf www.aok.de/mv ausdrucken und bis zum 24. Juli an die AOK in Schwerin schicken oder einfach bei der AOK vorbeischaun. ■



KURZINFOS

AOK IN SCHWERIN
Schwerin-Mitte
Goethestraße 105
19053 Schwerin

Schwerin/ Großer Dreesch
Am Grünen Tal 50
19063 Schwerin

PER MAIL:
service@mv.aok.de

PER TELEFON
Rund um die Uhr am AOK-Servicecenter für Privatkunden 01802 590 590 -0* sowie an der Servicehotline für Arbeitgeber 01802 590 590 -1818*

(* 6 Cent/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk: abweichende Tarife)


BUDNI

Ihr Drogeriemarkt für Gesundheit und Schönheit im Schlosspark-Center (Am Marienplatz 1)

Jeden Tag Gutes tun.

Sie finden uns im 2. OG
Wir sind für Sie da:
Mo-Sa von 9.00 bis 20.00 Uhr

Wir, das Unternehmen IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co. KG sind das führende Drogeriemarktunternehmen in der Metropolregion Hamburg. Mit über 130 Filialen verfügen wir über eine nahezu flächendeckende Präsenz und Bekanntheit im Verbreitungsgebiet. Unser inhabergeführtes Unternehmen wurde im Jahr 1912 von Iwan Budnikowsky in der Hansestadt Hamburg gegründet und wird mittlerweile von der 3. und 4. Generation der Familie geleitet.

Unser Unternehmen, von den Kunden liebevoll BUDNI genannt, ist ein Vorreiter im Bereich sozialer und ökologischer Verantwortung. Die Sortimentsschwerpunkte sind in den Bereichen Schönheit, Gesundheit und Bio-Lebensmittel zu finden.

Seit dem 2. April 2009 finden Sie auch hier in Schwerin, auf über 450 m², neben klassischen Drogerieartikeln eine vielfältige Auswahl von Artikeln in den Bereichen Wellness, Naturkosmetik und Parfümeriewaren. Zahlreiche Bio-Lebensmittel von Alnatura runden unser Sortiment ab.



**Alverde
Körper-
Pflegeöl**
Sanfte Pflege
für jeden
Hauttyp
100 ml

3⁸⁹



**Alverde
Körper-
Milch**
Reichhaltige
Pflege
für trockene Haut
100 ml = 0,80
250 ml

1⁹⁹



**Alverde
Dusch-
Creme**
z. B. Lavendel-
Bergamotte
100 ml = 0,90
200 ml

1⁷⁹

**Weleda
Verwöhn-
dusche**
z. B. Wildrose
100 ml =
2,98
200 ml



5⁹⁵

**Mexx
Black
Woman**
Eau de
Toilette
Vaporisateur
100 ml =
99,33
15 ml



14⁹⁰

**Mexx
Black
Man**
Eau de
Toilette
Vaporisateur
100 ml =
49,67
30 ml



14⁹⁰

**Ihr BUDNI-Team
in Schwerin
Wir freuen uns auf Sie!**

Servicerufnummer: 0180 5 283648 (Festnetz 14 ct/Min., Abweichungen bei Mobilfunk möglich.)

BUDNIKOWSKY

HAUS-RÜCKKAUF OHNE BÜROKRATISCHE HÜRDEN

Die Firma hit-Immobilien bietet mit dem „Rundum-Sorglos-Paket“ ein verbrieftes Rückkaufrecht

Die Mathematik ist die große Leidenschaft von Irmgard und Paul Karck. Beide Rentner waren einmal Lehrer. Er in der Ober-, sie in der Unterstufe.

„In der Mathematik gibt es nur wahre und falsche Aussagen“, begründet Paul Karck seine Zuneigung zur Wissenschaft der Zahlen. Wohl auch deshalb kommt das Ehepaar sehr gut mit Peter Eckel von der Hanseatische Immobilien Treuhand GmbH & Co (hit) aus. Der gab ihnen vor Jahren beim Kauf ihres Hauses die notariell abgesicherte Garantie, dass er im Falle eines Falles das Haus zurückerwerben werde.

Doch der Reihe nach: Im Novem-

ber 2002 erfüllten sich Irmgard und Paul Karck den Traum von den eigenen vier Wänden und zogen in ein Reihenhaus in Wittenförden. Der Kaufvertrag wurde mit der Firma hit geschlossen. Damals wie heute sind sie begeistert: „Vorher haben wir in Friedrichsthal in einer Zweizimmer-Wohnung gelebt“, erinnert sich Irmgard Karck. „Hier in Wittenförden haben wir drei Zimmer und unsere monatliche Belastung

Außerordentlich günstig

Ihr Mann Paul bestätigt: „Wir haben gekauft, weil hit uns ein außerordentlich günstiges Angebot gemacht hat. Wir haben nie bereut, hier eingezogen zu sein.“

Per Vertrag wurde dem Paar auch eine Rückkaufgarantie zugesichert. Man weiß ja nie ...

Heute sind beide froh über diesen Vertragspassus. Denn das Leben zeigte seine Ecken und Kanten. Ihr

ist trotzdem niedriger. Außerdem haben wir sehr nette und hilfsbereite Nachbarn. Man merkt ganz einfach, dass sich hier alle wohlfühlen.“

In solchen Fällen ist in der Regel die Familie eine große Unterstützung. Doch alle Familienmitglieder leben weit weg in Hannover.

Geld schon auf dem Konto

Eine Entscheidung musste her. Die Karcks entschlossen sich in die Landeshauptstadt Niedersachsen zu ziehen. Doch was wird mit ihrem Haus? Irmgard Karck: „Wir haben uns vor einigen Wochen einfach einen Termin bei Herrn Eckel von hit vereinbart, um unverbindlich zu beraten, was man machen kann. Doch dann waren wir völlig überrascht, wie schnell alles ging. Herr

Eckel kaufte uns das Haus ganz selbstverständlich wieder ab. Wie es versprochen war. Vom ersten Gespräch bis zum Eingang des Geldes auf unserem Konto vergingen nicht einmal vier Wochen. Der Mann steht zu seinem Wort.“

„Gut, dass wir den Karcks ohne viele bürokratische Hür-

wenn mein Partner krank wird oder stirbt?“ blieb oft im Raum stehen.

Die Antwort kam mit der Idee von Peter Eckel: „Wir bieten den Kunden einfach eine Rückkaufgarantie! Ändern sich in späteren Jahren die Lebensumstände der Hauseigentümer einschneidend und sie möchten ihr Eigenheim nicht mehr selbst bewohnen, erhalten sie durch ein notariell verbrieftes Rückkaufrecht, für das Peter Eckel persönlich bürgt, ihren Kaufpreis zurückerstattet.“

Voll des Lobes

Einige Kunden haben das sogenannte „Rundum-Sorglos-Paket“ bereits genutzt und sind voll des Lobes.

Wie auch Familie Karck. Wenn Mitte Juli der Möbelwagen der Firma Scharf aus Wittenförden vor der Tür steht wird es für Irmgard und Paul ein Abschied mit einem weinenden und einem lachenden Auge sein. Trotzdem: „Wir sind Herrn Eckel unendlich dankbar für alles und wünschen ihm und seiner Firma alles Gute!“

Übrigens: Noch einige der beliebten Häuser mit Rückkaufgarantie sind für monatlich ab 550 Euro in Wittenförden und in Schwerin (in der Weststadt und der Neuen Gartenstadt) zu erwerben. Auch in Berlin werden die hit-Häuser mit Rückkaufgarantie angeboten. ■



Irmgard und Paul Karck sind voll des Lobes für Peter Eckel (li.). Der Verkauf ihres vor fast sieben Jahren bezogenen Hauses lief perfekt über die Bühne. Rechts: Auch Peter Eckels Schwiegermutter wohnt in einem zurückgekauften Haus.

Fotos: Frank Düsterhöft



ber 2002 erfüllten sich Irmgard und Paul Karck den Traum von den eigenen vier Wänden und zogen in ein Reihenhaus in Wittenförden. Der Kaufvertrag wurde mit der Firma hit geschlossen. Damals wie heute sind sie begeistert: „Vorher haben wir in Friedrichsthal in einer Zweizimmer-Wohnung gelebt“, erinnert sich Irmgard Karck. „Hier in Wittenförden haben wir drei Zimmer und unsere monatliche Belastung

Sohn, der irgendwann das Haus übernehmen sollte, starb plötzlich an Krebs. Die Tochter musste in den Raum Hannover ziehen, denn dort fand sie Arbeit.

„Außerdem merkt man jetzt im Alter, dass sich doch so einiges ändert“, resümiert Paul Karck die letzten Monate. So musste sich der 82-Jährige einer Augenoperation unterziehen. Die Autofahrten in die Stadt waren ersteinmal gestrichen.

den helfen konnten“, freut sich Peter Eckel und sieht sein Konzept wieder einmal aufgehen. „Viele Senioren und zunehmend auch junge Ehepaare interessieren sich besonders in Zeiten der Rezession für Wohneigentum.“ Ebenerdige Bungalows, wie hit sie anbietet, stehen bei der älteren Generation hoch im Kurs. Doch vor so einer großen Kaufentscheidung gibt es auch Bedenken. Die Frage „Was passiert,

hit.

KURZINFOS

HANSEATISCHE
IMMOBILIEN TREUHAND
GMBH & CO

Goldregenweg 33
19073 Wittenförden
Telefon 0385 - 77777
Mobil 0170 - 218 6 218
eckel@hit-eigenheime.de
www.hit-eigenheime.de

PIZZA UND MEHR

ES ZISCHT UND PRICKELT

Breites Kaltgetränke-Angebot bei Pizza Hut im Schlosspark Center

„Endlich Sommer!“ Auch im Pizza Hut-Store im Schlosspark Center hat man sich auf die heiße Jahreszeit eingestellt. „Mittlerweile kommen auch viele Touristen zu uns“, sagt Store-Chef Michael Müller. Und die wollen nicht nur schnell eine gute Pizza essen, sondern sich auch erfrischen.

Mehr Kaltes

Darauf ist Pizza Hut gut eingestellt. Müller: „Neben den Erfrischungsgetränken wie Coca Cola und Sprite, die wir ohnehin im Angebot hatten, bieten wir jetzt weitere Kaltgetränke an.“ So sind jetzt auch Sport-Drinks, Eistee, stilles Wasser oder kalter Latte macchiato zum Durstlöschchen da. Die Palette der Warmgetränke wurde um Kakao, Moccachino und Tee erweitert. „Manchmal haben wir hier eine richtige Caféhaus-Atmosphäre“, freut sich



In der heißen Jahreszeit genau das Richtige: Gut gekühlte Getränke zu einem frischen Salat oder einer leckeren Pizza.

Foto: Frank Düsterhöft

Michael Müller. Bestehen bleibt auf jeden Fall, wofür Pizza Hut bekannt ist: Die leckere, individuell belegte Pizza,

die in wenigen Minuten zubereitet ist. „Unserem Team“, so der Store-Chef, „liegt die Kundenzufriedenheit immer am Herzen.“



KURZINFOS

PIZZA HUT

Am Marienplatz 5-6,
Schlosspark-Center
Tel.: (0385) 500 799 5

Öffnungszeiten

Mo - Sa: 9.30 - 20 Uhr

www.pizzahut-restaurants.com

ANGEBOT

IMMER SCHNELLE REINIGUNG

Mit dem HDS Haus- und Dienstleistungsservice hat man einen starken Partner an der Seite

Sommerzeit ist nicht nur Feriensondern oft auch **Umzugs- oder Entrümpelungszeit**. Damit der Stress nicht allzu groß wird, kann man sich Hilfe ordern. Zum Beispiel von der Firma HDS Haus- und Dienstleistungsservice. „Wir lösen auch Haushalte auf und beräumen Keller“, beschreibt Geschäftsführer Christian Feichtinger eine gern in Anspruch genommene Leistung. Junge Familien, die sich platzmäßig vergrößern wollen, besonders jedoch ältere Leute, die ihre Wohnfläche verkleinern möchten oder gar in eine Pflegeeinrichtung umziehen, greifen auf die starken Männer von HDS zurück. Das nicht mehr benötigte Mobiliar

wird zum Entsorger gebracht und die Wohnung besenrein an den Kunden übergeben. Zu den Spezialgebieten von HDS gehört die **Glasreinigung**. Die großen Fenster, die beim Bau des Hauses oder der Wahl der Traumwohnung ein unbedingtes Muss waren, fordern natürlich ihre Pflegezeit. „Besonders im Sommer bringt die Sonne so einiges ans Licht“, weiß Feichtinger. Damit die Glas-

fronten auch weiterhin ihren Zweck erfüllen, nämlich ungehindert von Verschmutzungen aller Art die Räumlichkeiten hell und strahlend erscheinen zu lassen, sind die Mitarbeiter von HDS überall dort zu finden, wo geputzt, Staub gewischt oder auch Böden geschrubbt werden müssen. „In vielen Häusern sind es eindeutig die Fenster, die den Leuten zu schaffen machen“, sagt der Chef. „Aber wir machen das schon...“

Die professionelle Glas- und Rahmenreinigung für ein normales Einfamilienhaus gibt es bei HDS schon ab 35 Euro. Wenn die Profis anrücken, sind die Fenster ruckzuck blitzblank. Feichtinger: „Unsere Leute brauchen höchstens ein- einhalb Stunden, länger dauert es gar nicht.“ Viele Familien beauftragen den HDS Haus- und Dienstleistungsservice auch

mit der Reinigung der kompletten Wohnung, denn die Freizeit ist mittlerweile so wertvoll geworden, dass zum Beispiel am Wochenende lieber etwas mit den Kindern unternommen wird, als einen Tag die Wohnung oder das Haus zu putzen.



KURZINFOS

HDS HAUS- UND DIENSTLEISTUNGSSERVICE

Ahornstraße 10
19075 Pampow
Telefon: 03865 - 40 10
Mail: info@mopgirl.de
www.mopgirl.de

Foto: GIGAcollection

TAXI-AKTION

LEBEN FÜR 100 BÄUME

Auf dem BUGA-Gelände wurden 1.000 Euro für Waldaktien zusammengeradelt

Heißes Wetter - coole Aktion. Am 27. Juni fuhren Prominente auf dem Gelände der Bundesgartenschau mit Velo-Taxis für einen guten Zweck.

Gut in Form und natürlich mit

bester Laune stellten sich WEMAG-Vorstand Dr. Andreas Cerbe, Radprofi und Olympiasieger Stefan Nimke, Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus und Bernhard Gläss, Leiter des Landesmarketings, der sportlichen Herausforderung.

Und die BUGA-Gäste kamen in Scharen, ließen sich chauffieren und spendeten dafür einen Obolus. Nach knapp drei Stunden waren 1.000 Euro in der Kasse, für die Waldaktien ausgereicht wurden.

Mit dem „Aktienkapital“ pflanzte die Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern im Auftrag des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern und des

Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz neuen Mischwald.

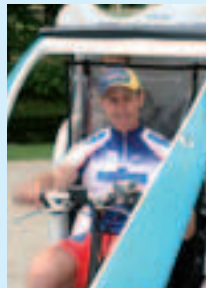
SCHWERIN LIVE erwarb eine Waldaktie (siehe Foto).

Viele Gäste interessierten sich

SIE FUHREN FÜR DEN GUTEN ZWECK



Till Backhaus



Stefan Nimke



Bernhard Gläss



Andreas Cerbe

Fotos: Christian Moeller, Frank Düsterhöft



KURZINFOS

TRACK CYCLING TEAM

Wittenburger Straße 116
19059 SCHWERIN
Telefon: 0385/734283
geschaeftsstelle@radsport-mv.de
www.radsport-mv.de
www.stefan-nimke.de

Für den Kaufpreis einer Aktie in Höhe von 10 Euro kann ein Hartholzbaum gepflanzt und gepflegt werden, der die im Urlaub von einer Familie verursachten Kohlendioxid-Emissionen ausgleicht. Auch die Magazin-Redaktion von

auch für die High-Tech-Rennmaschine von Stefan Nimkes „Track Cycling Team MV“, die von Teammitgliedern am provisorischen Velo-Taxi-Bahnhof vorgestellt wurde. ■

KUNDENFREUNDLICH

NOCH EINMAL ALEXANDRINE SEHEN

Die Velo-Taxi-Flotte wird von BUGA-Besuchern stark frequentiert / Auch Wünsche werden erfüllt

Das Taxigeschäft mit den überdachten, umweltgerechten Dreirädern auf dem Gelände der Bundesgartenschau zog in den

buchungen für die Fahrten nieder. Betreiber Steffen Kusebauch erklärt, warum: „Die Sommerreisezeit hat nun mit Macht begon-

so übersäht.“

Viele Reisegruppen aus dem gesamten Bundesgebiet setzen sich zum großen Teil aus Senioren zusammen. Der Spaziergang zu allen sieben Gärten ist für so manchen dann doch etwas viel, so dass der Service, von einem kundigen Begleiter über das Areal chauffiert zu werden, gern angenommen wird.

Schwerin können sich immer noch bei uns melden. Viele suchen in den Ferien einen Job, mit dem man sich das Taschengeld aufbessern kann. Es ist lediglich eine Fahrerlaubnis nötig, denn die Velo-Taxis bewegen sich ja auch im Stadtgebiet im öffentlichen Verkehr.“ ■



Ralf Markert und „Fiete“ warten auf die ersten Fahrgäste. Rechts: Der NDR 1 Radio MV-Moderator nutzte jede Fahrpause, um mit seinen Hörern ins Gespräch zu kommen. Foto: BUGA

vergangenen Wochen merklich an. Das schlägt sich unter anderem auch in den zahlreichen Vor-

ten. Wenn man mal auf die umliegenden Parkplätze schaut, sind diese mittlerweile von Bussen nur

Kusebauch: „Junge Leute aus

Wunsch erfüllt

„Neulich“, berichtet Steffen Kusebauch, „haben wir sogar einer 92-jährigen Schwerinerin einen Herzenswunsch erfüllt. Sie kann nicht mehr so recht laufen, wollte aber unbedingt noch einmal die Skulptur der Alexandrine im Schlossgarten sehen ...“ - Nur einer von vielen schönen Momenten, die man erlebt, wenn man als Fahrer mit einem Velo-Taxi unterwegs ist.



velotaxi
SCHWERIN

KURZINFOS

VELOTAXI SCHWERIN

Goethestraße 88
19053 Schwerin
Telefon: 0170-3359545
Mail:
kontakt@velotaxi-schwerin.de
www.velotaxi-schwerin.de



HOCH VON DER COUCH!



Fotos: Silke Winkler

SA
11.07.

Die Zauberflöte

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
21 Uhr, Alter Garten

SA
11.07.

Kompostierung und Bodenverbesserung im Garten

Tipps und Ratschläge für Kleingärtner
9 bis 18 Uhr BUGA-Gelände (Küchergarten)

SO
12.07.

Jawoll, miene Herrn!

Stück der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin
18 Uhr, Freilichtmuseum Mueß

SO
12.07.

Märchenspektakel

Märchen aus aller Welt für Groß und Klein
11, 13 und 16 Uhr, BUGA-Gelände (Freilichtbühne)

MO
13.07.

Jazz meets Klassik

Festspiele MV, Preisträgerkonzert
19.30 Uhr, Strandpavillon Zippendorf

DI
14.07.

Spuk im Händelhaus

Kinderoper nach Händel von Eberhard Streul
11 Uhr, Staatliches Museum Schwerin

SA
18.07.

La voz del mar - Die Stimme des Meeres

Flamenco und Meer
20 Uhr Schabbelhaus, Wismar

SA
18.07.

Schlagergala

Mit Olaf Berger, Linda Feller und Cora
15 bis 17 Uhr, BUGA-Gelände (Freilichtbühne)

MI
22.07.

Kasper und die Weltreise

6. Kasperjade, Puppentheater Schlott
15 Uhr, Freilichtmuseum Mueß

DO
23.07.

Doric String Quartett

Festspiele MV, Preisträgerkonzert
19.30 Uhr, Schloss Hasenwinkel

SA
25.07.

A night at the Oscars

Festspiele MV, Royal Philharmonic Orchestra London
18 Uhr, Landgestüt Redefin (ab 13 Uhr Picknick)

SA
25.07.

Eigenverarbeitung von Obst und Gemüse

Tipps und Ratschläge für Kleingärtner
9 bis 18 Uhr, BUGA-Gelände (Küchergarten)

DI
28.07.

Bach: Die Kunst der Fuge

Berliner Oboenquartett und Christian Skobowsky, Orgel
20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Schönberg

MI
29.07.

Musik aus Mecklenburg-Vorpommern

Festspiele MV, Preisträgerkonzert
19.30 Uhr, Scheune des Gutshofes, Niendorf auf Poel

FR
31.07.

„Heißer Sommer“

DEFA-Film mit Frank Schöbel und Chris Doerck
20 bis 23 Uhr, BUGA-Gelände (Freilichtbühne)

FR
31.07.

Zariza Gitara - Gold auf dem Gras

Zigeunermusik aus Russland
19.30 Uhr, Schleswig-Holstein-Haus (Garten)

OPEN AIR

GROSSE OPER

Mozarts Werk begeistert seit über 200 Jahren

Noch bis zum 31. Juli 2009 wird Wolfgang Amadeus Mozarts berühmteste Oper **Die Zauberflöte** auf einem der schönsten Plätze Norddeutschlands zu erleben sein, bevor im August das Musical **Sorbas** mit Gojko Mitic in der Titelpartie die Open Air Saison ausklingen lässt.

Der musikalische Kosmos der Zauberflöte übt seit der Uraufführung 1791 in Wien eine ungetrübte Faszination auf Jung und Alt gleichermaßen aus. Taminos und Papagenos Erlebnisse im geheimnisvollen Land der Prüfungen Open Air vor einzigartiger Kulisse zu verfolgen, ist für die Besucher der SCHLOSSFESTSPIELE SCHWERIN 2009 ein besonderes Erlebnis.

Der von Olaf Grambow entworfene fantasievolle Bühnenraum bietet die vielfältigsten Spielmöglichkeiten und somit Theaterzauber pur. Regie führt der gebürtige Mexikaner Arturo Gama, Oberregisseur des Musiktheaters am Mecklenburgischen Staatstheater

Schwerin. Zum ersten Mal liegt die Musikalische Leitung bei den Schlossfestspielen mit Judith Kubitz, der 1. Kapellmeisterin des Hauses, in den Händen einer Frau. Nicht zuletzt kann sich das Publikum wieder auf eine große Anzahl exzellenter Solistinnen und Solisten freuen. ■



Roman Grübner als Papageno.



DIE KUNST GENIESSEN!

PUPPEN, THEATER UND MUSIK

Am 1. und 2. August sind sie wieder im Schlossgarten: Puppenspieler-Puppetheater, Musikanten, Pantomimen, Jongleure und Feuerwerkskünstler. Sie spielen mit Puppen, Masken, Geigen, Klarinetten und Gitarren, mit Licht und Schatten, Feuer und Wasser. In kleinen Guckkastenbühnen auf den Wiesen zwischen den prachtvollen Blumenrabatten verzaubern sie ihre Zuschauer! Die Gästeliste ist lang, so wird beispielsweise das Theater Liebreiz mit seinem Zirkusprogramm und Walking Acts den Schlosspark bespielen. OPUS FURORE bringt Straßentheater in den Park und die HOT JAZZ DADDIES sorgen mit Posaune, Trompete, Banjo und Tuba wieder für den passenden musikalischen Rahmen. Kleine und große Fans der Puppen können zwei Tage lang von einer Bühne zur nächsten schlendern und ein aufregend vielseitiges Programm erleben. ■



Peter Klitta, »Eis« / Öl auf Leinwand / ca. 70 x 35 cm / 2009

MALEREI

MESSNER KAUFTE

Peter Klitta-Werke in der A.G. Galerie

Gerade wurde eine Ausstellung des in Schwerin lebenden und arbeitenden Künstlers Peter Klitta eröffnet. Der Titel lautet „Kalte Heimat“ und deutet an, womit sich Klitta derzeit künstlerisch auseinander setzt: Das Gefühl von Heimatlosigkeit. Dabei nehmen seine Arbeiten Bezug auf Menschen in geografischen und emotionalen Extremsituationen. Seine achteilige Serie „Eis“, Portraits bekannter und weniger bekannter Polarforscher, wurde vor kurzem von Reinhold Messner angekauft und wird in diesem Sommer im „Messner Mountain Musuem“ in Sulden am Ortler (Italien) gezeigt. Auch in der aktuellen Schweriner Ausstellung werden Bilder von Menschen zwischen Leid und Hoffnung, Anerkennung und Verzweiflung,

Erfolg und Niederlage ausgestellt. Expeditionen in Eis und Schnee, Darstellungen von Forschern, aber auch Portraits anderer Persönlichkeiten mit besonderen Biografien, wie das des entwurzelten Schriftstellers Edgar Allen Poe, werden bis zum 13. August zu erleben sein.

„Kalte Heimat“

Peter Klitta, Malerei, Ausstellung vom 10. Juli 2009 bis 13. August 2009, Künstlergespräch am 23. Juli, 19 Uhr A.G.

Galerie für Zeitgenössische Kunst Ziegenmarkt 6

Öffnungszeiten:

Mi - Sa, 14 - 19 Uhr sowie nach Absprache Tel.: 0163 - 3254781 mail@galerie-ag.de www.galerie-ag.de

Puppen im Park

Buntes Puppenspektakel für Jung und Alt ab 10 Uhr, BUGA-Gelände (Schlossgarten)

SA
01.08.

Hundertwasser - Die Ausstellung

Überblick aus 50 Jahren Künstlerischen Schaffens 11 bis 19 Uhr, Neustädtisches Palais, Goldener Saal

SO
02.08.

Investition Kunst: Die Sammlung des Landes M-V

Fotografie, Neue Medien und Objekte Schloss Plüschow

DI
04.08.

Kleine große Traumtänzerin

tandera Theater, für Kinder ab 5 Jahren Puppetheater in Mueß

MI
05.08.

Gerhard Schöne & Musikanten

„Der Engel der die Träume macht“ 18 Uhr, BUGA-Gelände (Freilichtbühne)

DO
06.08.

Hilary O'Neil

Lieder und Legenden aus Irland 19.30 Uhr, Schleswig-Holstein-Haus, Saal

DO
06.08.

Kleines Fenster im Großen Park

Musik, Clownerie, Akrobatik sowie Schauspiel und Show 18 Uhr, Schlosspark Ludwigslust

FR
07.08.

Premiere Sorbas

Musical nach dem Roman von Nikos Kazantzakis 21 Uhr, Alter Garten

SA
08.08.

Grenzraum 09

Raumbezogene Installation im ehemaligen Grenzgebiet Schloss Plüschow

SO
09.08.

Der Blick nach Süden

Bilder und Objekte von Gabriele Sievers-Thannheim Remise, Schleswig-Holstein-Haus

MO
10.08.

Kunstblume 2

Schnittblume-Topfpflanze Kunstverein Schwerin

DI
11.08.

Grüne Münzstraße

Eine der ältesten Straßen Schwerins wird zum Kunstraum bis zum 24. August

MI
12.08.

Sommersalon 09, Wolfgang Henne & Otto Berndt Steffen

Malerei und Skulpturen aus der Leipziger Kunstszene Schloss Wiligrad, Kunstverein

DO
13.08.

Patricia Kaas und Band „Kabaret“

französische Chansons und Tango-Arrangements, Festspiele MV 19.30 Uhr, BUDA-Gelände (Freilichtbühne)

FR
14.08.

Mendelssohn zum 200. Geburtstag

Musikfest Klütz mit Picknick, Festspiele MV ab 14 Uhr Picknick, 17 Uhr Konzert mit zwei Pausen, Schloss Bothmer

SA
15.08.

Sorbas

Musical nach dem Roman von Nikos Kazantzakis 21 Uhr, Alter Garten

SO
16.08.



SKAT IM ADLERHORST

Gerald Blödorn ist ehrenamtlicher Tier- und Naturschützer

„Hat er dich erwischt?“ Der Mann am Sicherungsseil schaut besorgt in die Höhe. Blut tropft aus der Kiefernkrone, in der irgendwo Gerald Blödorn versucht, ein ca. acht Wochen altes Seeadlerjunges zu beringen. 20 Meter höher ist die Situation angespannt. Der Hobbyornithologe, erfahren im Klettern und geübt im Kennzeichnen der scheuen Tiere, bewegt sich seit Minuten nicht mehr. Die Zeit vergeht quälend langsam. Er spürt die messerscharfe Krallen des Vogels, die seine Handfläche durchstoßen hat. Seine Schutzhandschuhe - wirkungslos. Das Blut verklebt mittlerweile den ganzen Arm. Da kommt die Chance! Der Adler lockert seinen Griff und Gerald Blödorn kann sich vom Horst entfernen. Mit Routine seilt er sich ab. Sein Partner empfängt ihn erleichtert auf der Erde.

Das Erlebnis in der Schwinger Heide hat auch nach 15 Jahren nichts an Spannung verloren, spiegelt aber keineswegs den Ornithologen-Alltag wider. Die Begegnung mit den Tieren, weiß der gelernte Instandhaltungsmechaniker zu berichten, läuft in der Regel weitaus undramatischer ab. Aber genau das fasziniert Gerald Blödorn: die unzähligen kleinen Momente in der Natur. Das Wissen, mit seinem Tun Kreaturen zu helfen, die sonst nur wenig Beachtung finden.

Im Hause Blödorn gab es schon immer Gössel, Ziegen und Bullen. Katzen und Hunde sowieso. Aber es war ein Lehrer, der Gerald Blödorns Interesse an Fauna und Flora weckte und förderte. Dieser leitete die Arbeitsgemeinschaften „Junge Ornithologen“ und „Junge Naturschützer“ und begeisterte die Kinder. „Wir waren - im positiven Sinn - infiziert“, erinnert sich der 48-Jährige. Die Schüler bauten in Rosenhagen bei Schwerin Verstecke in 25 Metern Höhe und schauten in der Fischreiher-Kolonie den Vögeln, die in den Wipfeln der Buchen und Eichen ihre Nester hatten, in die ‚gute Stube‘. An den Nachmittagen bauten sie Vogelkästen und fertigten sogar ein Modell der Umgebung an, in dem kleine Lämpchen die Nistplätze von Habicht, Mäusebussard oder dem Roten Milan markierten.

Das, meint Blödorn, gibt es in dieser Form heute nicht mehr. Er kann das einschätzen, gibt er doch, angefordert von den Schulen, für viele Kinder Anschauungsunterricht in Sachen Natur.

Doch zurück. Nach Schul- und Lehrzeit kam der Einberufungsbeehl zum Wehrdienst. Schon einige Zeit war das Hobby eingeschlafen. Da eröffnete „Meister Zufall“ dem jungen Mann eine Möglichkeit,



Ein paar Blindschleichen gefällig? In Gerald Blödorns Garten in Brüsewitz finden sie ideale Lebensbedingungen. Unten: Der Naturschützer mit einem präparierten Mäusebussard. Fotos: Frank Düsterhöft

von der er nicht zu träumen gewagt hätte. Den Wachdienst an einem bewaldeten Objekt konnte Gerald Blödorn nicht nur auf einem Turm verbringen, es stand ihm neben der obligatorischen Kalaschnikow auch ein Fernglas zur Verfügung. „Da habe ich natürlich weniger Menschen, als die Tiere der Gegend beobachtet“, schmunzelt Blödorn. Zudem gab es auf dem Kasernengelände „Goldstaub“ zu kaufen: ein Buch zur Vogelartenbestimmung!

Das Interesse war wieder geweckt. Nach seiner Entlassung 1984 war er dann ornithologischer Einzelkämpfer, streifte durchs Schweriner Umland. So wie die

Jäger mit der Büchse, zog er mit dem Fotoapparat durchs Revier und „kroch“, wie er sagt, wieder auf Bäume. In dieser Zeit konnte er den seltenen Bienenfresser, der im Schwarm in Erdhöhlen lebt, beobachten - eine kleine Sensation. Der Eisvogel, den die meisten Menschen nur aus Büchern kennen, war ihm ein Vertrauter.

Sein Engagement sprach sich in Fachkreisen herum. er wurde angesprochen und bald war er aktives Mitglied der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern (OAMV). Nun besitzt Gerald Blödorn sozusagen die Lizenz zum Beringen der Vögel, darf in deren Nester schauen. Ein Privileg, das er umgehend rechte fertigte. Seit vielen Jahren wird er dazugeholt, wenn die größten europäischen Greifvögel - die Seeadler - gezählt und gekennzeichnet werden. Fernsichtteams begleiten ihn bei seinen Klettertouren und der bescheidene und zurückhaltende Mann ist in Natursendungen von arte oder Beiträgen des N3-Nordmagazins auf dem Bildschirm zu sehen.

Gern gibt er sein Wissen weiter. Ob auf Ausstellungen, wie zum Beispiel in den Stadtwerken, auf der BUGA oder in Schulen, jedes Mal versetzen seine Exponate - präparierte Tiere, Eier, Nester oder Fotografien mit Seltenheitswert - die Betrachter in Staunen. Die Kinder sind ihm jedoch am wichtigsten. Stolz

meint er: „In der Klassenstufe 4, wenn in Heimatkunde Fuchs, Hase und Reh behandelt werden, bin ich regelmäßig in der Schule bei den Kids.“ Die Mädchen und Jungen haben solchen Unterricht noch nie erlebt

und hängen ihm an den Lippen. Natürlich hat der Lehrer ihnen gesagt, dass sie die Natur lieben und schützen müssen. Aber Gerald Blödorn stellt den Kontakt her. Da gibt es tolle Geschichten. Wer von den Schülern weiß schon, dass das größte Ei eines heimischen Vogels das des Höckerschwans ist (dann kommt das Ei der Gans, erst dann das des riesigen Seeadlers)? Wer lacht und wundert sich nicht, wenn er erfährt, dass das Ei des Waldkauzes einem Tischtennisball zum Verwechseln ähnlich ist? Keiner der Zehn- und Elfjährigen hätte gedacht, dass sich in einem Seeadlerhorst drei bis vier Männer zum Skatspielen treffen könnten oder dass der ausgewachsene Adler auch gern einmal ein Rehkitz oder einen Fuchs als Mittagmahlzeit wählt.

Naturschützer Blödorn bittet die Kinder auch, beim Angeln mit Vater oder Opa auf dem Wasser, mit dem Boot nicht so dicht an den Schilfgürtel zu kommen. Blesshühner, Haubentaucher oder Gänse kommen dann nicht mehr zu ihren Gelegen. Wenn die Eier zwei Stunden ohne Wärme sind, wird es keinen Nachwuchs geben.

Gerald Blödorns Passion ist nicht ungefährlich. 2003 kletterte er - ein verlassenes Beutelmeisen-Nest in fünf Metern Höhe vor Augen - eine Glasweide hinauf und bekam Sekunden später auf dem Rücken liegend bestätigt, was der Unterschied zwischen Glas- und normaler Weide ist.

Seitdem tastet Gerald Blödorn instinktiv nach seinem Sicherungsseil, wenn er die Wohnung in Richtung Wald verlässt. ■



SICHERE BRÜCKE FÜR ALLE BETEILIGTEN

Gerade in den turbulenten Zeiten von Wirtschaftskrisen müssen Firmen umsichtig weitergeführt werden

„Wir sind ein Betrieb, der mit seinen innovativen Ideen und einem hochmotivierten Team seit Jahren erfolgreich auf dem Markt agiert.“ - So oder ähnlich heißt es in vielen Selbstdarstellungen von Un-



Wer eine Firma übernehmen möchte, sollte nichts dem Zufall überlassen.

ternehmen auf Internetseiten und in Imagebroschüren. Wenn die erwähnten Tugenden mit einem exzellenten Management auf der Führungsebene einher geht, ist das Unternehmen in der Regel gut für die Zukunft gewappnet.

Um das „Firmenschiff“ jedoch sicher durch das aufgewühlte Fahrwasser des Wirtschaftsmarktes zu bugsieren, ist das rechtzeitige Umschauen nach einem geeigneten Nachfolger für den „Kapitän“, sollte dieser die „Kommandobrücke“ verlassen, geradezu überlebenswichtig.

Neue Chefs gesucht

Allein in Mecklenburg-Vorpommern suchen in den nächsten Jahren hunderte Unternehmen einen neuen Firmenchef. Um hier unterstützend tätig zu sein, wurde zu Jahresbeginn „Brücke MV“, eine Koordinierungsstelle für die Unternehmensnachfolge im nordöstlichsten Bundesland, installiert.

„Vor allen in den mittelständischen Betrieben“, skizziert deren Leiter Manfred Hartz, „gilt es, die Unternehmensnachfolge zu regeln.“ Bisher, so Hartz, hätten sich mehr als 80 Firmenchefs gemeldet, um „Brücke MV“ als kompetenten Partner mit einem landesweiten Netzwerk von Spezialisten ins Boot zu holen. Denen gegenüber stehen mehr

als 110 Bewerber für künftige Firmenchef-Posten. Die Interessenten werden durch das „Brücke-Team“ intensiv gesichtet. Sind Schnittmengen ausgemacht, werden Treffen organisiert, bei denen beide Seiten ihre Vorstellungen austauschen und sich annähern können. Hartz: „Natürlich ist da manchmal eine Menge Annäherungsarbeit zu leisten. Diejenigen, die teilweise bereits Jahrzehnte lang ein Unternehmen führen, haben bisweilen unterschiedliche Vorstellungen als jene, die dies künftig tun wollen.“

Auf den Prüfstand

Ist auch dieser Schritt zufriedenstellend getan und einigt man sich auf eine weitere Zusammenarbeit, kommen die sogenannten Lotsen ins Spiel. Erfahrene Steuer- und Unternehmensberater sowie Rechtsanwälte gehen in die Tiefe - und an das Eingemachte. Wie könnte das Modell der Übernahme im spezi-

Der gesamte Prozess der Übernahme eines Unternehmens ist nicht von heute auf morgen zu bewerkstelligen. „Der Prozess der Nachfolgeregelung“, stellt Manfred Hartz klar, „kann auch schon mal zehn bis fünfzehn Jahre in Anspruch nehmen.“

In „Brücke MV“ bringen die Vereinigung der Unternehmensverbände, die Bürgschaftsbank, Hochschulen, das Wirtschaftsministerium und Vertreter der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern ihr Know how ein. Diese Konstellation ist einmalig. Auch deshalb kommen mittlerweile Anfragen

in rigen Zeiten wie sie momentan weltweit existieren, ist es wichtig, den Kurs zu halten. Wir wollen dabei helfen und eine sichere Brücke für alle Beteiligten bauen.“ Das Wirtschaftsministerium unterstützt die Koordinierungsstelle aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. ■



Die zuständige Kammer ist in der Regel der erste Ansprechpartner. Dort kann man das geplante Vorhaben vorstellen und erhält die erste Beratung vor Ort.



ellen Fall aussehen? Auf den Prüfstand kommt alles, das wichtig für solch' eine Lebensentscheidung ist: Kaufpreis, steuerliche Gesamtlage, rechtliche, erbrechtliche und betriebswirtschaftliche Eckdaten.

aus dem gesamten Bundesgebiet. Fachmann Hartz rät Firmenchefs, sich spätestens mit 55 Jahren ernsthafte und konstruktive Gedanken über ihre Nachfolge zu machen. „Gerade in wirtschaftlich schwie-

BRÜCKE MV
Koordinierungsstelle Unternehmensnachfolge

KURZINFOS

BRÜCKE MV
Koordinierungsstelle
Unternehmensnachfolge für
Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Straße 35,
17213 Malchow
Telefon 03 99 32 - 8 29 57
info@nachfolge-mv.de
www.nachfolge-mv.de

VIER JUNGS MIT SPASS UND LEIDENSCHAFT

„Gustav Peter Wöhler & Band“ im Capitol zu Gast

Seine Profession ist die Schauspielerei, seine Liebe die Musik. Gustav Peter Wöhler ist renommierter Schauspieler für Theater, Film und Fernsehen, der sich in den vergangenen Jahren vom »König der Nebenrollen« zum

vom Leben«: Publikum und Kritik schätzen Gustav Peter Wöhler als ehrlichen Darsteller, der seinen Figuren mit Zuneigung und schnörkellosem Spiel Format verleiht.

Wirklich er selbst ist Gustav Peter Wöhler jedoch als Sänger. Voller Leidenschaft singt er seit seiner Jugend, trat mit Schülbands ebenso auf wie bei Theaterproduktionen – und eher zufällig folgte Mitte der Neunziger



Kommt mit seiner Band: Gustav Peter Wöhler.

Foto: Veranstalter

vielbeachteten Darsteller in den unterschiedlichsten Genres entwickelt hat. Ob auf der Theaterbühne als Conférencier in »Cabaret« oder Bühnenpartner von Monika Bleibtreu in »Sechs Tanzstunden in sechs Wochen«, ob im Kino in Otto Waalkes' »Sieben Zwergen« oder Neele Leana Vollmars ambitioniertem Debut »Urlaub

Jahre die Gründung einer eigenen Band. Was sich seither entwickelt hat, ist gleichermaßen eine Geschichte von Freundschaft und höchster Musikalität: Mit den drei phantastischen Musikern Hardy Kayser (Gitarre), Olaf Casimir (Bass) und Kai Fischer (Piano) interpretiert Wöhler in unnachahmlicher Weise seine ganz persönlichen Lieblingslieder. Die

DAS CAPITOL
DER KLASSISCHE FILMPALAST

Rock'n'Roll- und Popsongs gewinnen in den individuellen, jazzigen Arrangements eine völlig neue Qualität, die weit über übliche Coverversionen hinausgeht. Mittlerweile hat die Gustav Peter Wöhler Band mehr als einhundert Konzerte gegeben und nebenbei über 10.000 CDs verkauft – und sich dabei bewahrt, was sie von so vielen anderen Kollegen unterscheidet: Die vier Jungs verstehen ihre Musik als Projekt aus Leidenschaft, als Spaß unter vier Freunden. Diese Ehrlichkeit und diese Freude ist es, was das Publikum spürt und begeistert. Das neue Programm der Band trägt nun den Titel »true colors« – der sich auf den wunderbaren Song von Cindy Lauper bezieht, der aber doch viel mehr aussagt.

Songs in neuen Farben

In ihren Arrangements zeigt die Gustav Peter Wöhler Band altbekannte Songs in völlig neuen Farben, in den von ihnen empfundenen; ehrlicher kann man Musik nicht interpretieren. Und: Das neue Programm wird intimer, tiefgründiger als seine Vorgänger. Mit Titeln von Cindy Lauper oder Joni Mitchell, Charles Aznavour oder Rod Stewart beziehen die vier Musiker sehr bewusst Stellung und gewähren mutig Einblicke in Erinnerungen und Geschichten, die sie mit den Songs verbinden. In ihrer schnörkellosen Musik sind dies fürwahr »true colors«.

„Gustav Peter Wöhler & Band“, 20.09.2009, 20.00 Uhr, Capitol.

ANZEIGE

Auch für Schweriner:

www.rostock.de

Stadtverwaltung / Politik	Rostock & Umgebung	Tourismus, Reisen, Hotels	Kultur, Freizeit, Tickets	Wohnen, Arbeit, Verkehr	Wirtschaft, Gesundheit	Lifestyle & Specials
---------------------------	--------------------	---------------------------	---------------------------	-------------------------	------------------------	----------------------

„SO EINFACH IST ES, LEBEN ZU RETTEN“

Blutspenden werden gebraucht / Galerie der Lebensretter im Internet

„Wenn ich nicht regelmäßig Spender-Blut erhalten würde, wäre ich nicht mehr am Leben.“ Seit 2000 ist Reinhilde Loof auf Menschen angewiesen, die mit ihrer Blutspende anderen Menschen uneigennützig

deshalb dankbar für ihr Engagement sind.

Um die Notwendigkeit des Blutspendens in den Focus der Öffentlichkeit zu rücken, wird am 14. Juni, dem Geburtstag vom Blutgruppen-

Schwerin auf dem Platz am Beutel Station. Die Landeshauptstädter und Menschen aus dem Umland nutzen diese Gelegenheit, um den Tag über ihr Blut zu spenden.

Signal setzen

„Mit dieser Aktion am Rande der BUGA wollten wir auch ein Signal setzen und zeigen, wie einfach es ist, Leben zu retten“, erklärt Dr. med. Berit Quaß, Direktorin des Instituts für Transfusionsmedizin in der Wismarschen Straße 298. „Man muss lediglich zwischen 18 und 68 Jahren alt sein, darf keine schweren Krankheiten haben und sollte seinen Personalausweis dabei haben.“

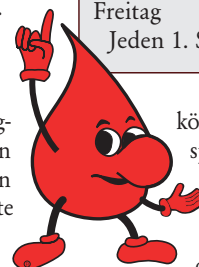
Spender willkommen

Krankheiten oder Unfälle kennen - entgegen einer verbreiteten Annahme - keine Saison. Und so werden immer Spender gesucht, die die genannten Bedingungen erfüllen. Auch um trotzdem unvorhergesehene Engpässe zu überbrücken. Dr. Quaß: „Zwar gab es Dank der großen Unterstützung der Schweriner im vergangenen Jahr keine Versorgungslücke, aber als uns die diesjährige Grippewelle von Februar bis April mit ihrer ganzen Wucht erfasste, wurde es schon eng. Kranke



KURZINFOS

**DRK Blutspendedienst
Mecklenburg-Vorpommern
gGmbH
Institut für
Transfusionsmedizin**
Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin
Telefon 0385 591450
Öffnungszeiten:
Montag 12.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 19.00 Uhr
Freitag 07.00 – 11.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat



können eben kein Blut spenden.“

In den Sommermonaten verschiebt sich zudem meist das Verhältnis von erfassten, einheimischen

Blutspendern - die reisen in den Urlaub - und den vielen Touristen, die ins Land kommen, um sich hier zu erholen.

Auch der demografische Wandel macht sich bemerkbar. Zumeist junge Leute verlassen das Land - allesamt potentielle Blutspender.

Dr. Berit Quaß ist froh, dass sich trotzdem viele junge Frauen und Männer für das regelmäßige Blutspenden entscheiden. „Unsere ‚Galerie der Lebensretter‘ auf www.drk.de, in die man sich als Spender eintragen kann, wird immer umfangreicher.“ ■



Am Weltblutspendetag konnte auf dem Freigelände am Beutel in Schwerin Blut gespendet werden.

Fotos: DRK

helfen. Die 68-jährige Schwerinerin ist mit einer vererbten Erkrankung der Blutgefäße geboren, aufgrund der sie stetig rote Blutkörperchen verliert. Sie ist eine von vielen, denen geholfen werden kann und die den jährlich fast 100.000 Blutspendern in Mecklenburg-Vorpommern

Entdecker Karl Landsteiner, der Weltblutspendertag begangen. Zu diesem Tag gehört die Ehrung von Lebensrettern in der Bundeshauptstadt genau wie Blutspendeaktionen in ganz Deutschland. So machten in Schwerin die Katastrophen- und OP-Zelte des DRK-Kreisverbandes



**Ein gutes Herz
ist unbezahlbar.
Blut spenden
ist Ehrensache.**



Termine und Infos 0800 11 949 11 oder DRK.de



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



HINTER SCHWERINER FASSADEN (10)

BETRETEN ERWÜNSCHT

Ein 200 Jahre alter Hirtenkaten gehört zu den „Hausschätzen“ im Freilichtmuseum Mueß

Wer kennt das nicht: Da steht ein schönes Haus in der Straße, hundertmal und mehr ist man schon vorbeigegangen. Aber was verbirgt sich hinter der Fassade? Welche Geschichten stecken hinter den Mauern, wer geht hier ein und aus? Denn schließlich sind Geschichten von Häusern immer auch Geschichten von Menschen. In dieser Serie wollen wir gemeinsam mit Ihnen hinter Fassaden blicken. Heute da, wo das Betreten ausdrücklich erwünscht ist: im Freilichtmuseum Schwerin-Mueß.

Allerdings nur den Rindern - die Schweine hielten die Hirten wegen des Geruchs doch lieber in einem separaten Gebäudeteil.

An der Rückseite der Diele sind heute zwei Kochstellen rekonstruiert, an denen früher die beiden Hausfrauen - Rücken an Rücken - das Essen zubereiteten. „Bei dieser Enge kann ich mir schon vorstellen, dass auch mal die Kochlöffel flogen“, sagt Volker Janke. Er kennt sogar Überlieferungen, die von weißen Strichen erzählen, welche in Häusern gezogen wurden, um die eigene Fläche von der fremden abzugrenzen-

zu finden. Da ist die Rille in der Schwelle zum Stall, die vom täglichen Gebrauch einer Schubkarre ohne Luftbereifung erzählt. Da sind die geschwärzten Deckenbohlen, die an das einstige Rauchhaus erinnern. Hier hängte man Wurst und Schinken unter die Decke, so dass der nach oben steigende Rauch das Fleisch einnebelte und haltbar machte. Einen Schornstein gab es nicht. „Der eigentlich lästige Rauch bot viele Vorteile: Er konservierte neben den Räucherwaren auch das Getreide, das im

vorbei. Es wurde eine Feuerverordnung erlassen, die jeder Feuerstelle einen Schornstein vorschrieb, um so die Schilfdächer vor Funkenflug zu schützen. Trotz dieser Modernisierung blieb das Leben der Menschen auf dem Lande noch lange sehr einfach. Von diesem Leben erzählen neben dem Hirtenkaten auch die anderen Gebäude des Mueßer Freilichtmuseums, das deshalb etwas Besonderes ist, weil die alten Gebäude hier an ihren originalen Standorten erhalten sind.



Der romantische Eindruck trägt: Im Innern des Katens

war es eng und wenig komfortabel. Volker Janke zeigt, wie die Räucherwaren per „Gaffel“ heruntergeholt wurden.

Die Hauswände sind in freundlichem Weiß getüncht, die Balken in Ochsenblutrot und obenauf thront ein neues Reetdach. Regelrecht romantisch wirkt der alte Hirtenkaten auf dem Gelände des Freilichtmuseums in Schwerin-Mueß. „Darin zu leben war allerdings alles andere als traumhaft“, weiß Volker Janke, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Museums. Vor 200 Jahren, zu Beginn des 19. Jahrhunderts, teilten sich zwei Familien den kleinen Katen: die des Kuhhirten und die des Schweinehirten. Lediglich zwei niedrige Kammern standen jeder Familie zur Verfügung - alles in allem rund 40 Quadratmeter für 16 Personen. Auf der Diele wurde gearbeitet, die Ställe wiederum waren den wertvollen Tieren vorbehalten.

zen. Die räumliche Enge war der Sparsamkeit geschuldet. Hirten, die oft nur für eine Saison angestellt waren, gehörten zum untersten bäuerlichen Stand. „Deshalb spielte das Wort ‚wohnen‘ in einem Haus wie diesem keine Rolle, es wurde entweder gearbeitet oder geschlafen“, erklärt Janke. Auch die Raumtemperatur machte den Hirtenkaten im Winter nicht unbedingt anheimelnd: Auf der Diele mit ihren beiden Feuerstellen war es ungefähr fünf Grad wärmer als draußen. „Quellen erzählen, dass in kalten Wintern auf den Bettdecken eine Eisschicht lag“, schmunzelt Volker Janke. Kirschkerne waren am Feuer gewärmte Feldsteine waren das Rezept der Menschen gegen die Kälte.

Noch heute sind in dem Haus viele Spuren der einstigen Bewohner

Haus lagerte, und hielt Ungeziefer und Holzwürmer fern“, erklärt Ethnologe Janke. Sogar die Redewendung „ins Fettnäpfchen treten“ stammt aus einem Rauchhaus: Unter den an der Decke hängenden Räucherwaren stellten die Bewohner Gefäße auf, um das herabtropfende Fett aufzufangen. Wer dort hinein trat, verdarb es sich mit der Hausfrau, die das Fett natürlich wie jedes andere Produkt der Landwirtschaft im Haushalt verwerten musste. Und so vermeidet es noch heute jeder gern, ins Fettnäpfchen zu treten - wenn auch nur im übertragenen Sinne. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war die Zeit der Rauchhäuser

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr. Noch bis zum 23. August ist die Ausstellung „Vom Maulbeerblatt zum Seidenkleid“ zu sehen. Besondere Attraktion sind lebendige Seidenspinner, die auf ihrem Weg vom mohnsaurem Ei bis zum Kokon betrachtet werden können. ■



BUNTE FISCHPARADE IN NEU ZIPPENDORF

Kinder der Kita Mosaik brachten unlängst farbenfrohe Holzfische in die Erde. Geholfen hat ihnen Fritz Donner vom SWG-Nachbarschaftszentrum in der Wuppertaler Straße. „Es hat Spaß gemacht. Ich bastele gern.“ Die Kunstwerke sind jetzt nicht nur vorm Nachbarschaftszentrum zu sehen, auch vor ihrer Kita und an anderen Stellen schmücken sie das Quartier. „Mit der Aktion wollten wir uns zur Buga einbringen“, sagt Kita-Leiterin Renate Kienke. „Wir haben uns dabei überlegt: Warum sollen wir nicht etwas für unseren eigenen Stadtteil machen.“ Ein Partner war schnell gefunden im Verein Hand in Hand vom Nachbarschaftszentrum nebenan. Gefördert wird das Projekt vom Verfügungsfond Soziale Stadt. Renate Kienke ist sich sicher, dass die Kinder immer stolz auf ihre Bilder schauen werden. ■



Foto: SWG

SICHERHEIT GEHT VOR

Die SWG lässt flächendeckend Rauchwarnmelder installieren

Piiiiip, Piiiiip, Piiiiip ... Aus dem Schlafzimmer des Rentnerhepaars Bröderdörp in der Friesenstraße sind schrille Alarmtöne zu hören. Elektroinstallateur Dennis Piel von der Firma Elektro-Fix hat

keit. Nach nur fünf Minuten macht er sich mit seinem Kollegen bereits an die Installation des zweiten „Ei 605TYC-D“, so heißen die Handtellergrößen weißen Teile, die helfen sollen, Leben zu retten.

Bis zum 31. Dezember 2009 - so fordert es die Landesbauordnung von Mecklenburg-Vorpommern im Paragrafen 48 Absatz 4 - müssen alle Wohnungen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Demnach müssen Schlafzimmerräume, Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder erhalten.



Die SWG-Mitglieder Eleonore und Günther Bröderdörp lassen sich von Elektroinstallateur Dennis Piel das Wirkungsprinzip des Rauchwarnmelders erklären. Fotos: Frank Düsterhöft

Eleonore und Günther Bröderdörp staunen, wie zügig die beiden Fachleute arbeiten. Nach nur 15 Minuten, sind nicht nur die Rauchwarnmelder einsatzbereit. Die Elektro-Fix-Leute haben den Bröderdörps auch eine kleine Einweisung über Funktion und Wartung gegeben und - zum Nachlesen - ein Informationsblatt da gelassen.

Das SWG-Angebotspaket umfasst: den fachgerechten Einbau des zertifizierten Gerätes mit Lithium-Batterie (Lebensdauer mindestens 10 Jahre), die jährliche Wartung, einen 24-Stunden Notdienst bei Störungen und Gerätetausch im Bedarfsfall. Umfangreiche Informationen gibt es auch unter www.elektro-fix.de.

dort innerhalb weniger Minuten einen Rauchwarnmelder fachgerecht an der Zimmerdecke angebaut und überprüft dessen Funktionstüchtigkeit.

alles in die Hand genommen hat“, freut sich Eleonore Bröderdörp. „Und alles zum sehr günstigen Preis.“



KURZINFOS

**SCHWERINER
WOHNUNGSBAU-
GENOSSENSCHAFT**
Leonhard-Frank-Straße 35
19059 Schwerin
Telefon: (0385) 74 50-0
direkt@swg-schwerin.de
www.swg-schwerin.de



Mietangebote ++ Mietangebote ++ Mietangebote ++ Mietangebote ++ Mietangebote ++ Mietangebote



WOHNEN AM WALDRAND

Kopernikusstr. 2
1 RW, EG, 32,89 m²
KM ca. 165 Euro
NK ca. 80 Euro
voll saniert



SERVICE FÜR SENIOREN

L.-Meitner-Str. 15
1 1/2 RW, EG, 48,91 m²
KM ca. 280 Euro
NK ca. 125 Euro
Betreuungspauschale
35,00 (1-Personenhaushalt)



DACHTERRASSE INKLUSIVE

Wuppertaler Str. 23
4 RW, 2.OG, 94,30 m²
KM ca. 542 Euro
NK ca. 180 Euro
voll saniert, Vollbad mit
Fenster, Dachterrasse



BLICK INS GRÜNE

Hamburger Allee 82
4 RW, 3.OG, 107,55 m²
KM ca. 516 Euro
NK ca. 230 Euro
voll saniert, Vollbad mit
Fenster, Wohnküche

SCHELFONIKER LADEN EIN

Erwachsenenorchester des Konservatoriums tritt gemeinsam mit Chor der Schelfkirche auf



Zum Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres am Konservatorium mit vielen musikalischen Highlights laden die „Schelfoniker“ zu ihrem Sommerkonzert ein. Am Sonntag, dem 12. Juli erklingen um 17 Uhr unter der Leitung von Wolfgang Friedrich in der Schelfkirche Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Marcel Grandjany und Peter Warlock.

Solistin im 1. Satz des bekannten Violinenkonzerts a-Moll von Bach ist Yasmine Rehmert. Passend zum Mendelssohn-Jahr singt Sophie Richter die Solopartie der Choralkantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, bei der auch Chor der Schelfkirche mitwirkt.

Eckart Möbius ist als Solist im Klavierkonzert d-Moll von Bach zu hören und Jakob Brunner spielt die „Aria in classic style“ von Grandjany an der Harfe. **Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Kartenreservierungen nimmt das Konservatorium gern telefonisch unter (0385) 5912748 oder per E-Mail unter dsemLOW@schwerin.de entgegen.** ■

Die Schelfoniker und der Chor der Schelfkirche beim Konzert im April 2009 unter der Leitung von Wolfgang Friedrich

Foto: Christina Lüdicke

ANZEIGE

MENU

GESICHTSBEHANDLUNGEN

- Fruchtsäure-Behandlungen
- Hyaluron-Behandlungen
- Micro-Meso-Behandlungen
- Collagen-Behandlungen

AYURVEDISCHE BEHANDLUNGEN

- Padabhyanga (Fuss & Bein)
- Abhyanga (Ganzkörper)
- Garshan (Seidenhandschuh)
- Rückenmassagen
- Schwangeren-Massage

GANZKÖRPERBEHANDLUNGEN

- Cellulite-Behandlungen
- Straffungsbehandlungen

ENTHAARUNGEN

- Gesichtsenthaarung
- Körperenthaarung
- Hollywood- & Brazilian-Waxing

PEDIKÜRE

- Spa-Behandlungen
- Basis-Pediküre

MANIKÜRE

- Spa-Maniküre
- Basis-Maniküre

PERMANENT MAKE-UP



SKINCEUTICALS



pevonía
BOTANICA



KLAPP
BEAUTY
WELLNESS

TAG DER OFFENEN TÜR

07.08.2009
10 – 18 UHR
HELENNSTRASSE 4+6
SCHWERIN



alessandro
INTERNATIONAL



LCN

NEHMEN SIE SICH HITZEFREI...

und lernen Sie die Vielfalt und Qualität der SkinLounge kennen. Wir bieten Ihnen bis zum 15.08.2009 einen Preisnachlass von

100%

auf alle Anwendungen in unserem Haus.

Legen Sie einfach diese Anzeige bei der Bezahlung vor.

Bitte vereinbaren Sie vorher Ihren Termin unter 0385. 52 13 10 62.

SKINLOUNGE

Kosmetik in der Helenenstrasse

HELENNSTRASSE 4+6 / 1. OG
19053 SCHWERIN
TEL. 0385. 52 13 10 62
WWW.SCHWERINKOSMETIK.DE

avik.de






Hausbesichtigungen
Aktuelle Termine unter
www.meyerbau.info

EIGENHEIM

SICHERHEIT MIT MEYER BAU

Meyer Bau GmbH bietet solide Arbeit, eine Fertigstellungsbürgschaft und die DEKRA-Abnahme

„Der sogenannte Blower-Door-Test ist Bestandteil einer jeden unabhängigen Endabnahme eines durch uns gebauten Hauses“, erklärt Meyer Bau-Geschäftsführer René

erzeugt wird, lässt sich feststellen, ob alles dicht ist und solide gebaut wurde oder ob nachgebessert werden muss. Die Fachleute von Meyer Bau erwarten jedes Mal gelassen di-

ben sie in Mecklenburg-Vorpommern und im Hamburger Raum mehr als 1.200 Gebäude errichtet. Geschäftsführer Busecke: „Wir bauen zudem auch wirklich schlüsselfertig. Das heißt, der frischgebackene Hausbesitzer fährt nur noch mit dem Möbelwagen vor sein Traumhaus, schließt es auf und zieht ein.“

Im Kaufpreis sind selbstverständlich alle Versorgungsanschlüsse enthalten. Auch eine Fertigstellungsbürgschaft kann erteilt werden. Diese bietet dem Hausherrn die verbriefte Sicherheit, dass das Haus fertig gebaut wird.

Mit DEKRA-Zertifikat

Der Baufortschritt wird ständig durch die DEKRA überwacht. So gibt es vier unabhängige Abnahmen (Rohbau, Rohinstallation Elektro-Heizung-Sanitär, Putz/Estrich und die Endabnahme). Danach stellt die DEKRA das Zertifikat, das die mängelfreie Übergabe dokumentiert, aus. Ein Energiepass bescheinigt dem Hausherrn zusätzlich den optimierten Wärmeschutz für ihr Eigenheim und zeigt auf, wie es energetisch einzuschätzen ist.

René Busecke lädt Interessierte ein, sich jederzeit im Musterhaus im Baugebiet „Silberberg“ zu informieren. „Wir können Dank unserer langjährigen Erfahrung Häuser auf alle Bedürfnisse zuschneiden.“ ■



Meyer Bau-Chef René Busecke (r.) und Vertriebsmitarbeiter Marco Lischewski laden in das Musterhaus im Baugebiet „Silberberg“ ein. Hier finden Interessierte für sich und ihre Familie garantiert die auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen vier Wände. Fotos: Frank Düsterhöft

Busecke. Durch einen Unterdruck der bei geschlossenen Türen und Fenstern im Innenraum des Hauses

ese letzte Prüfung. Sie wissen, dass sie gute Arbeit leisten. In den vergangenen 20 Jahren ha-

MEYER BAU
GmbH
schlüsselfertiges Bauen

KURZINFOS

MEYER BAU GMBH

Gewerbering 21
19077 Lübbesee
Tel: 0 38 68 / 501
Fax: 0 38 68 / 40 09 48
monika.kort@meyerbau.info
www.meyerbau.info

Verkaufsbüro Schwerin

Ansprechpartner:
Marco Lischewski
Bahnhofsstraße 70
19057 Schwerin
Tel: 0 38 5 / 20 28 400
Fax: 0 38 5 / 20 28 399

SCHWERIN LIVE BEDANKT SICH FÜR DIE GROSSE BETEILIGUNG

Das Lösungswort aus der Juni-Ausgabe lautet:

„Schelfkirche“

Je einen Fensterputz-Gutschein der Firma HDS haben gewonnen:

Bärbel Chiari, Schwerin
Petra Knoop, Wittenförden
Heidi Jonas, Schwerin

Herzlichen Glückwunsch!



KINDER EXPERIMENTIEREN NUN MIT **STABILBAUKÄSTEN**

Kita Mosaik erhielt den Titel „Haus der kleinen Forscher“

Die Kita Mosaik ist stolzer Besitzer des Titels „Haus der kleinen Forscher“. Mit Spaß, Freude, Neu-

Materialien. „Wir möchten spielerisch die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik wecken

teressenförderung von Andreas Scher, Geschäftsführer der PLANET IC GmbH. Die Firma ist

gungen und Utensilien zum Experimentieren zu geben.

Insgesamt beteiligen sich 45 Kindertagesstätten in Schwerin und Umgebung am bundesweiten Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“. Naturwissenschaftliche



Die kleinen Forscher freuen sich über die Stabilbaukästen. PLANET IC-Geschäftsführer Andreas Scher (hinten Mitte) unterstützt die frühe Förderung durch die Kita als Pate.

Fotos: Stefanie Daug



gier und Begeisterung forschen und experimentieren die kleinen Mädchen und Jungen mit Wasser, Sand, Luft, Saft, Holz, Papier, Rasierschaum und allen möglichen

und haben deshalb Projekt- und Forschungstage in unseren Kindergartenalltag integriert“, sagt die Kita-Leiterin Renate Kiencke. Unterstützt wird diese frühe In-

tallstabilbaukästen und Bücher aus der Reihe „Kinderbrockhaus Experimente“, um neue Anre-

und technische Projekte und einfache Experimente werden in den Kita-Alltag integriert. Kitas, deren Erzieher sich in Workshops weitergebildet haben und die mindestens neun Monate lang mit den Kindern regelmäßig forschen und experimentieren, erhalten die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“.

ANZEIGE



Jürgen Kuhnert
FENSTERBAU

www.fensterbau-kuhnert.de

Fenster

Überdachung

Türen

Photovoltaik

Wintergärten

Wilhelm-Maybach-Str. 1+3 · 19061 Schwerin / Süd
Tel.: 0385/61708-30 · Fax: 0385/61708-39



WOHNTRÄUME WERDEN WAHR

Mit den Hafenterrassen am Ziegelinnensee entstehen in Schwerin hochwertige Appartements

Das Haus am See, die Terrasse mit Blick auf die Altstadt und eine Wohnungsausstattung, die keine Wünsche offen lässt: Wer gerät da nicht ins Träumen? In Schwerin werden diese Träume jetzt Wirklichkeit - mit den Hafenterrassen am Ziegelinnensee. Dort entsteht in den kommenden Monaten ein Gebäude im modernen Bauhausstil, in dem 14 Wohnungen mit individuellen Grundrissen verkauft werden. „H1“ - so das eingängige Kürzel für diesen Wohnraum - ist bereits jetzt zu 70 Prozent veräußert. „Der Ziegelinnensee ist in Schwerin einer der letzten interessanten Standorte am Wasser mit einer süd-westlichen Ausrichtung“, sagt Gunnar Behrens, Geschäftsführer der Hamburger Immobilien Entwicklungsgesellschaft mbH, die das Projekt konzipiert hat. Partner an der Seite der imge ist die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin mit ihrem Immobiliencenter in der Mecklenburgstraße. Hier erhalten Interessierte eine fundierte Beratung, können „H1“ in Modellgröße bewundern und im Showroom künftige Ausstattungselemente wie Fliesen und Parkett in Augenschein nehmen.

Die Wohnungen sind zwischen 105 und 152 Quadratmeter groß. Für alle bietet der Bauträger eine hochwertige Standardausstattung an, die bereits im Kaufpreis enthalten ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, weitere Interieurpakete zu wählen und so Parkett oder Badausstattung individuell festzulegen. Die meisten der 14 Appartements verfügen über jeweils drei Balkone. So können Bewohner mit der Sonne „wandern“ oder jederzeit einen Platz

im Schatten finden. Die Zufahrt zu den Hafenterrassen ist über die Straße Holzhafen möglich, an die auch die Einfahrt zur Tiefgarage unter dem Haus angeschlossen wird.

„Die attraktive Lage wird durch die Nähe zur Innenstadt weiter aufgewertet“, ist Maik Jensen, Regionaldirektor der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, überzeugt. Das Zentrum und damit die kulturellen Angebote der Stadt lassen sich bequem zu Fuß erreichen. „Kultur und Wasser ziehen die Menschen nach Schwerin“, weiß auch Gunnar Behrens. Die bisherigen Käufer kommen aus Schwerin, sind ehemalige Schweriner, die in ihre Heimat zurückkehren und künftige Neuschweriner, die aus anderen Bundesländern in die Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns ziehen wollen. „Das zeigt zum einen, dass in der Stadt Potenzial

für ein solches Projekt vorhanden ist, zum anderen, dass Schwerin mit derartigen Vorhaben Bewohner aus anderen Bundesländern gewinnen kann“, sagt Gunnar Behrens. Ein für Schwerin attraktiver Preis sowie Lage und Ausstattung des Objekts machen den Reiz der Wohnungen aus, die über die Sparkasse bundesweit angeboten werden.

Eine weitere Besonderheit von H1 ist das Penthouse, das über zwei Appartements verfügt und in Schwerin einzigartig ist. „Wir sind durch die Stadt gelaufen und haben ein Penthouse gesucht, aber etwas in dieser Art gibt es bisher noch nicht“, so Gunnar Behrens. Der Entwurf des Gebäudes, das durch vorspringende und zurücktretende Fassadenteile einen modernen und architektonisch reizvollen Kontrast zur Gründerzeitarchitektur der Werdervorstadt bildet, stammt aus

dem Schweriner Architekturbüro Stutz und Winter. Perspektivisch soll auf dem Grundstück in einem zweiten Bauabschnitt „H2“ - ebenfalls mit 14 Wohneinheiten - entstehen.

Mitte kommenden Jahres sollen die neuen Wohnungseigentümer „H1“ beziehen können. Ausdrücklich lobt Gunnar Behrens in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. „Alle Termine wurden punktgenau eingehalten, die Absprache mit der Verwaltung hat geklappt“, betont er. Und so werden die Hafenterrassen ihren neuen Bewohnern bald einen wunderbaren Blick über den Ziegelinnensee und auf die Altstadt eröffnen. ■



Bei Maik Jensen (l.) und Gunnar Behrens ist das Projekt Hafenterrassen in guten Händen.

 Sparkasse
Mecklenburg-Schwerin

ImmobilienCenter

KURZINFOS

**SPARKASSE
MECKLENBURG-SCHWERIN
IMMOBILIENCENTER**

Mecklenburgstr. 13
19053 Schwerin
Tel. 0385/551 33 00

Margitta Maukel
Tel. 0385/551 33 30
margitta.maukel@spk-m-sn.de

Jürgen W. Lück
Tel. 0385/551 33 60
juergen.lueck@spk-m-sn.de

www.sparkasse-mecklenburg-
schwerin.de

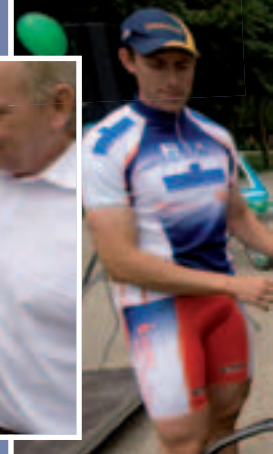
www.hafenterrassen-schwerin.de

GUT GESCHNÜRT IST HALB GEWONNEN

Der Landwirtschaftsminister ist dafür bekannt, dass er sich auf Termine immer sehr gut vorbereitet. Auch für die Velo-Taxi-Aktion am 27. Juni, bei der Prominente „Taxifahrer“ BUGA-Gäste für eine Spende über das Gelände fahren, war er bestens gewappnet. Mit guter Konstitution und festem Schuhwerk chauffierte Dr. Till Backhaus Jung und Alt mit Bravour.

Auch WEMAG-Vorstand Dr. Andreas Cerbe (Bild unten links) kutschierte blendend gelaunt die BUGA-Besucher, die sich mit dem Kauf einer Waldaktie aktiv am Erhalt der Umwelt beteiligen.

Bahnrad-Olympiasieger Stefan Nimke musste während seiner Fahrten viele Fragen zu Training, Bestzeiten oder den nächsten Wettkämpfen beantworten.



Bestes Wetter und noch bessere Laune. Umrahmt von schnittigen Fahrzeugmodellen wurde ein Wettkampf im BMW Golf Cup International 2009 auf der Anlage von WINSTONGolf in Vorbeck ausgetragen. Fotos: BMW



SCH

Indianer
der Roth
Juni a
takt
Ve
J



Fotos: büro v.l.p.

Fotos: Frank Dusterhöft

ELFKIRCHE „BELAGERT

mitten in Schwerin! Viel Wissenswertes aus der Welt häute erfuhren die kleinen Landeshauptstädter am 26. an der Schelfkirche. Das zünftige Fest, das den Auf- zur vierten Saison der „Spielstaffel“ des Bauspielplatz- reins in Zusammenarbeit mit Kindereinrichtungen, ugendring und Jugendamt bildete, war ganz nach dem Geschmack der Mädchen und Jungen.

KÖPFE AUS SCHWERIN

„ICH ARBEITE AM NEUEN GEWINNSPIEL“

Die Bundesgartenschau läuft nun auf Hoch- touren. Träumen Sie mittlerweile auch schon von Rosen oder Busladungen voller Gäste?

Bei dieser Frage muss ich schmunzeln. Es ist tatsächlich so, dass ich ab und zu von der BUGA träume, dann aber eher von und vor wichtigen Terminen. So beispielsweise vor der Eröffnungsveranstaltung mit Bundespräsi- dent Horst Köhler. Man geht gedanklich alles durch und hat die Veranstaltung dann quasi schon erlebt. Aber von vollen Bussen bisher noch nicht. Davon brauche ich auch nicht träumen, die kommen ja bereits.

Wie sieht ein Tag als Mitarbeiterin der Ab- teilung Öffentlichkeitsarbeit der BUGA aus?

Der Tag beginnt früh morgens mit dem Beant- worten von Journalisten- und Redaktionsan- fragen. So wird zum Beispiel häufig Bild- oder Textmaterial benötigt. Weiterhin gehört die Vorbereitung von Terminen zum täglichen Arbeitsalltag. Genauso wie Pressemeldungen schreiben und die Aktualisierung des BU- GA-Internetauftrittes. Gerade arbeite ich am nächsten BUGA-Gewinnspiel und dem neuen Newsletter BUGA-KOMPAKT. Natürlich be- treuen wir in der Presseabteilung auch Medi- envvertreter vor Ort und begleiten sie bei Film- und Fotoaufnahmen. Das ist dann eine schöne Abwechslung zum Büroalltag.



Foto: Frank Dusterhöft

**Michaela Geist, 27 Jahre
Kauffrau für Verkehrsservice,
Studium PR/Öffentlichkeitsarbeit
(Bachelor)
Mitarbeiterin Pressestelle BUGA,
ledig, keine Kinder**

Sie sind Anlaufpunkt für Medienvertreter aus der ganzen Welt. Was war die bisher exo- tischste Frage, die Ihnen gestellt wurde?

So exotisch sind die Fragen eigentlich gar nicht. Die meisten Medienvertreter kommen bereits gut informiert nach Schwerin oder rufen mit ausreichend Hintergrundwissen bei uns an. Aber einmal fragte jemand wo ich bei der ganzen Arbeit denn auf dem Gelände schlafen würde? Die

Tage können zwar lang werden, und so ein BUGA-Liegestuhl ist auch sehr bequem, doch geschlafen wird zu Hause.

Worauf sind Sie in Sachen BUGA besonders stolz?

Auf das Gesamtkonzept BUGA. Es stimmt einfach: die Lage am Schloss und am Schweriner See, die direkte Nähe zur Innenstadt und die unterschiedlichen Gärten. Es ist immer so wunder- bar, wenn man über das Gelände geht und die Gespräche der Besucher mitbekommt, die einfach begeistert sind von der Ausstellung.

Aus welchen Bundesländern kommen bisher die meisten Besucher?

Die meisten Besucher, rund 65 Prozent, kommen aus Mecklenburg-Vorpommern. Dicht ge- folgt von Schleswig-Holstein, Hamburg, Berlin und Brandenburg.

Haben Sie einen Lieblingsplatz auf dem BUGA-Gelände?

Ich bin sehr gern im Küchengarten. Hier strahlen einen die Farben richtig an. Der Garten ist sehr facettenreich. Die unterschiedlichen Düfte von Kräutern und Blumen laden zum Träumen ein. Ein schöner Platz um einmal abzuschalten.

IMPRESSUM

SCHWERIN LIVE

REDAKTION

Frank Düsterhöft (V.i.S.d.P.)
Wismarsche Straße 170
19053 Schwerin
Tel.: 0385 - 6 38 32 81
Fax: 0385 - 6 38 32 89
redaktion@sn-live.de

Titelthema: Michaela Skott
Kultur: Weike Helene Bandlow
Hausserie: Katja Haescher
Titelfoto: Silke Winkler

ANZEIGEN

Sabine Neubauer
Tel. 0385 - 6 38 32 70
Fax 0385 - 6 38 32 89
Mobil 0170 - 33 59 500
anzeigen@sn-live.de

OBJEKTLEITUNG

Bettina Schlick

GESAMTHERSTELLUNG

büro v.i.p.
Wismarsche Straße 170
19053 Schwerin
Tel.: 0385 - 6 38 32 70
Fax: 0385 - 6 38 32 79

HERAUSGEBER

Kreativlabor GmbH
Geschäftsführung André Harder
Wismarsche Straße 170
19053 Schwerin

ERSCHEINUNGSWEISE

monatlich


AUFLAGE

70.000 Exemplare

VERTEILUNG

Kostenlos in alle erreichbaren Haushalte in Schwerin und Umgebung - MZV Schwerin

Nachdruck, auch nur auszugsweise, ist nur mit Genehmigung (schriftlich) des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos, Bücher, Zeichnungen oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich, Kürzungen bleiben vorbehalten. Fotos, Anzeigen, Redaktion und PR die der Verlag erstellt hat, dürfen nicht anderweitig genutzt werden.

vergleicherbar	Einbildung, Täuschung	Klebstoff	Vorname von US-Filmstar Costner	zu dem Zeitpunkt	Stoffstück, Stoffrest	Störfisch	trainieren	das Universum
		Mandant	8			Höhenzug bei Braunschweig	7	
altromischer Grenzwall				arabischer Sackmantel	Vorname Zolas †1902			
		1	Produktausstellung	ein Farbton		3	Ausruf des Erstaunens	französisch, span.: in
Stadt mit größtem Kirchturm	kleines Glieder-tier				Hinterhalt			
				Geltung, Ruf, Prestige				englischer Gasthof
Nahrung aufnehmen	Dokumentensammlungen		israel. Stadt am Golf von Akaba	 <p>Gewinnen Sie eines von fünf Grillsets</p>				ehemaliger Schah Persiens
Wasserstelle in der Wüste		4					Karteireiter	süddt.: Hausflur 'Beinkleid'
Kindeskind	nach oben		Bratenstücke		vermuten		massiv, plump	asphaltieren
Kladde			5	Vorname Schwarzeneggers	Schlechtwetterzone	Kartenspiel Kette in Irland		
				Vorname der Berben	Türsicherung			Geruchsorgan
eine Kleiderlänge	tropische Schmarotzerpflanze				ital. Klosterbruder (Kw.)	englisch: eins		
	6			auf der Hand liegend, klar				2
abgezehrt	Vorname Eulenspiegels				int. Kfz-K. Libanon		Aller-Zufluss in Gifhorn	
großer Flüssigkeitsbehälter				treiben				

Postkarte (Adresse und Telefonnummer nicht vergessen!) mit dem Lösungswort bis zum **7. August 2009** an: SCHWERIN LIVE, Wismarsche Straße 170, 19053 Schwerin

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

ANZEIGE



Make the most of now.

12 Monate nur 19,95 € mtl.

Surf-Sofort-Paket

Gleich mitnehmen und sofort mit DSL-Speed zu Hause lossurfen.

Neu: das Sofort Surf-Paket.

Inklusive Easy Box, DSL- und Telefon-Platzrate

Vodafone Vorteil

Vodafone Shop

Vodafone Shop
Platz der Freiheit 15
19053 Schwerin

Vodafone Shop
Im Plaza
Am Margaretenhof 8
19057 Schwerin

Vodafone Shop
Crivitz
Amtsstr. 9a
19089 Crivitz

Vodafone Shop
Köpmarkt
am Grünen Tal 23a
19063 Schwerin

2.500 € Umweltprämie

... auch für diese Fahrzeuge nur bei uns

Audi A4 Avant 3.0 TDI Quattro
NAVIGATION



Erstzulassung: 04/2006
Kilometerstand: 118.850 km
Leistung: 171 kW (232 PS)

Preis: 23.950 €

SsangYong Kyron 200 Xdi 4x4
KLIMAAUTOMATIK



Erstzulassung: 12/2005
Kilometerstand: 72.000 km
Leistung: 104 kW (141 PS)

Preis: 14.950 €

VW Touran 1.9 TDI Highline
BI-XENON



Erstzulassung: 03/2005
Kilometerstand: 67.300 km
Leistung: 77 kW (105 PS)

Preis: 17.950 €

VW Golf Plus 2.0 TDI Trendline
NAVIGATION



Erstzulassung: 01/2006
Kilometerstand: 120.900 km
Leistung: 103 kW (140 PS)

Preis: 13.950 €

Audi A3 Sportback 2.0 TDI
Attraction NAVIGATION



Erstzulassung: 03/2006
Kilometerstand: 120.500 km
Leistung: 103 kW (140 PS)

Preis: 16.950 €

Audi A6 3.0 TDI Quattro
NAVIGATION



Erstzulassung: 03/2006
Kilometerstand: 167.100 km
Leistung: 165 kW (224 PS)

Preis: 23.980 €

VW Golf V Variant 2.0 TDI
Comfortline KLIMA



Erstzulassung: 03/2008
Kilometerstand: 24.700 km
Leistung: 103 kW (140 PS)

Preis: 19.990 €

VW Golf V 1.4 Trendline
KLIMA



Erstzulassung: 01/2006
Kilometerstand: 72.900 km
Leistung: 55 kW (75 PS)

Preis: 10.950 €

... günstige Finanzierung mit
Arbeitslosenversicherung
möglich!

Ahnefeld GmbH & Co. KG

Hagenower Chaussee 1b · 19061 Schwerin · Tel: 0385 646 00 0



Bitte wenden Sie sich an:

Daniel Hartwig: 0385 646 00 12 · Danielo Prieß: 0385 646 00 52


festspiele
Mecklenburg-Vorpommern

Viviane Hagner · Preisträgerin in Residence



WEMAG AG

Land mit Klang.

Wir setzen Impulse mit Energie
und unsere Kunden haben
Zeit zum Genießen.

A Vattenfall company

VATTENFALL 